



STÄDTISCHER ANZEIGER



Hanse- und Universitätsstadt
ROSTOCK

Mitteilungsblatt der Hanse- und Universitätsstadt Rostock

Nummer 12 | Freitag, 29. Dezember 2023 | 32. Jahrgang

Einen guten Start für 2024

Rostocks Oberbürgermeisterin **Eva-Maria Kröger** und Bürgerschaftspräsidentin **Regine Lück** blicken mit Zuversicht in die Zukunft – was bisher geschah und im neuen Jahr auf der Agenda steht, lesen Sie in dieser Ausgabe des Städtischen Anzeigers.



Foto: Antje Sommer

➤ Seite 4

Freiwillig. Stark!
Ehrenamt in Rostock

➤ Seite 9

38 Millionen Euro
für den Straßenbau

➤ Seite 10

200 neue Bäume
im Stadtgebiet



Im neuen Jahr vielseitige Sonderausstellungen im Kulturhistorischen Museum

Rund 50.000 Besucher*innen zählte das Kulturhistorische Museum Rostock im letzten Jahr. „Wir erleben wieder einen guten Zuspruch. Die Zurückhaltung der Corona-Monate ist einer Neugier auf Kunst und Kultur gewichen“, freut sich Museumsleiter Dr. Steffen Stuth über die vielen neuen Besuchergruppen. Zu den Höhepunkten zählten unter anderem die neuen Dauerausstellungen „Festlich.Rostocker Feiern“ und „Rostock 1200 bis 1850“. Auch die Sonderausstellungen „Heinkel“ und „Die Kröpeliner“ fanden großes Interesse.

Auch im neuen Jahr wird das Kulturhistorische Museum sein Publikum wieder mit einem attraktiven Programm überraschen. So öffnet am 17. März die Sonderausstellung „Rostock und Warnow“. Der

Fluss ist seit über 800 Jahren die unverzichtbare Lebensader der Stadt, als Lieferant für Trinkwasser, als Antrieb für die Mühlen am Mühlendamm oder Transportweg in die Ostsee und ins Landesinnere. Das Kulturhistorische Museum Rostock erkundet bis zum 16. Juni die historische Beziehung zwischen Stadt und Fluss.

„Christian I. Louis zu Mecklenburg und ein Bild von der Macht“ stehen im Mittelpunkt der zweiten Sonderausstellung des kommenden Jahres vom 7. Juli bis zum 6. Oktober. Gezeigt wird der Rostocker Große Atlas als einer der drei sogenannten ‚Riesenatlanten‘, die im 17. Jahrhundert im Verlag des berühmten niederländischen Kartographen und Kupferstechers Joan Blaeu (1596-1673) entstanden sind. Das drittgrößte Buch der Welt misst

1,66 mal 1,02 Meter und war für seinen ersten Besitzer Herzog Christian I. Louis von Mecklenburg-Schwerin im Jahr 1664 angefertigt worden. Es enthält 32 aufwändig gestaltete Karten und ist damit eine bedeutende Quelle für die Geo- sowie Geistes- und Kulturwissenschaften. Das bedeutende und nicht nur wegen seiner Größe beeindruckende Buch wird aus konservatorischen Gründen nur selten ausgestellt.

Ab 25. Oktober geht es in den historischen Ausstellungsräumen des Klosters zum Heiligen Kreuz um „Grafik. Eine Frage der Form – Teil 3. Von Mense bis Scharff“. Mit der Grafik botsich avantgardistischen Künstlern am Anfang des 20. Jahrhunderts eine Schleuse, die Flut der überwältigenden Eindrücke in Bilder zu bannen. Die Künstler und ihre Experimente rück-

ten in den Fokus der Aufmerksamkeit. Von den Einen geliebt, von den Anderen gehasst: die Grafik erlangte eine vorher nicht gekannte Bedeutung. Im Nachlass des Kunsthändlers Bernhard A. Böhmer befinden sich 581 Grafiken. In der Ausstellungsserie „Rostocks Klassische Moderne: ›Entartete Kunst‹ aus dem Nachlass des Kunsthändlers Bernhard A. Böhmer“ werden erstmals alle Blätter der Öffentlichkeit vorgestellt. Die Ausstellung „Grafik: Eine Frage der Form“ beleuchtet die Phänomene der künstlerischen Grafik in der Klassischen Moderne: In insgesamt vier Hängungen werden 257 grafische Blätter von 67 Künstlern präsentiert. Dieser dritte Teil der Ausstellung präsentiert 61 Werke von 18 Künstlern: Von Carlo Mense bis Edwin Scharff.



Blick in den Klosterhof.

Foto: Joachim Klock

Mehr bauen, mehr Mobilität, mehr miteinander

Rostocks Oberbürgermeisterin Eva-Maria Kröger und Bürgerschaftspräsidentin Regine Lück blicken mit Zuversicht aufs neue Jahr

Zum Jahreswechsel wünschen Rostocks Oberbürgermeisterin Eva-Maria Kröger und Bürgerschaftspräsidentin Regine Lück allen Rostockerinnen und Rostockern sowie den Gästen der Stadt frohe Weihnachten sowie einen gelungenen Start in das Jahr 2024.

Am 1. Februar 2023 trat Eva-Maria Kröger als erste Frau in der Geschichte der Hanse- und Universitätsstadt Rostock das Amt der Oberbürgermeisterin an. Rund elf Monate später blickt sie auf ein ereignisreiches, herausforderndes Jahr zurück. „Die letzte Zeit war nicht einfach. Es gibt viele Menschen, die sehr aufgewühlt sind, die sich große Sorgen machen. Umso wichtiger ist es, dass wir zusammenhalten, dass wir gemeinsam Verantwortung übernehmen. Wir wollen, dass es den Menschen in Rostock gut geht und dass sie hier gut leben können.“

Oberbürgermeisterin Eva-Maria Kröger schaut zuversichtlich nach vorn. Sie will eine Stadt für alle schaffen, Rostock klima- und generationsgerecht entwickeln. „Wir bauen heute die Stadt von morgen“, sagt sie. Entwicklung meint auch Digitalisierung, meint sichtbare Ergebnisse mit Blick auf die Bürger*innen-Services und das Verschlinken von Abläufen. „Wir werden künftig schlichtweg zu wenig Personal haben, um die anstehenden Aufgaben erledigen zu können. Wir brauchen digitalisierte Prozesse“, so Eva-Maria Kröger. Im städtebaulichen Kontext sieht sie die Schwerpunkte bei zwei Großprojekten: Dem Volkstheaterneubau sowie der (Quartiers-)Entwicklung rund um die Warnow. „Seit mehr als 70 Jahren wollen wir in Rostock ein neues Theater bauen. Wir sind mit der Umsetzung des Vorhabens so weit wie noch nie vorangekommen und ich hoffe sehr, dass wir 2028 endlich die Einweihung feiern können.“ Daneben steht das Bedürfnis, bezahlbaren Wohnraum anbieten zu können, die Mobilitätsangebote in der Stadt weiter zu verbessern und als familienfreundliche Kommune weiter zu wachsen.



Rostocks Oberbürgermeisterin Eva-Maria Kröger und Bürgerschaftspräsidentin Regine Lück (l.).
Foto: Josefine Rosse

Rostock wählt eine neue Bürgerschaft

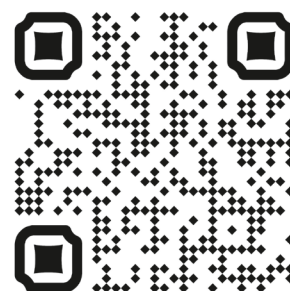
2024 stehen erneut landesweite Kommunalwahlen an. Als entsprechender Wahltag wurde durch die Landesregierung Mecklenburg-Vorpommern der 9. Juni festgelegt. Die Kommunalwahlen implizieren die Wahl der Kommunalvertretungen. In Rostock wird die Bürgerschaft neu gewählt. „Ich hoffe sehr, dass die wahlberechtigten Bürgerinnen und Bürger ihre Stimme für die Zukunft der Stadt geben, dass Rostock eine lebens- und liebenswerte sowie weltoffene Stadt bleibt“, betont die derzeitige Bürgerschaftspräsidentin Regine

Lück. Es lohnt sich, die Ziele der einzelnen Kandidatinnen und Kandidaten genauer unter die Lupe zu nehmen und von dem eigenen Stimmrecht Gebrauch zu machen.

Das kommunalpolitische Engagement in der Bürgerschaft ist ehrenamtlich. In Rostock gibt es Tausende helfende Hände, die dort freiwillig mit anpacken, wo dringend Unterstützung benötigt wird. „Ich danke denjenigen, die ehrenamtlich in den mehr als 1500 Vereinen, Verbänden und Organisationen in unserer Stadt tätig sind. Sie alle tragen erheblich zum gesellschaftlichen Zusammenhalt bei. Vielen Dank, dass Sie sich so engagieren“, verdeutlicht Regine Lück. Begegnungen zu schaffen und Initiativen für das

Gemeinwohl zu ermöglichen, ist auch ein Anliegen von Oberbürgermeisterin Eva-Maria Kröger: „Es muss Spaß machen, Verantwortung füreinander zu übernehmen“, erklärt sie. Auch das sei Bestandteil künftiger Transformationsprozesse in der Hanse- und Universitätsstadt Rostock.

Josefine Rosse



Videolink

Freiwillig. Stark! Ehrenamt in Rostock – Gemeinsam für mehr Miteinander

Immer auf Abruf

Christian Fust ist Gruppenführer in der Freiwilligen Feuerwehr Groß Klein

Ehrenamt verbindet Menschen. In einer Stadt wie Rostock spielt das ehrenamtliche Engagement eine entscheidende Rolle für das soziale Gefüge. Es ist das Herzstück einer lebendigen Gesellschaft, schließlich trägt es dazu bei, die Lebensqualität der Einwohnerinnen und Einwohner zu verbessern. Ehrenamtliche leisten wertvolle Arbeit in verschiedenen Bereichen wie Bildung, Gesundheit, Kultur und Umweltschutz, teilen ihre Zeit, ihr Wissen und ihre Energie teilen, um anderen zu helfen. Auf Initiative des Amtes für Sport, Vereine und Ehrenamt möchten wir die stillen Alltagsheldinnen und -helden zu Wort kommen lassen – in unserer neuen Porträtserien „Freiwillig. Stark! Ehrenamt in Rostock – Gemeinsam für mehr Miteinander.“

Als Christian Fust das erste Mal die Räume einer Feuerwache betrat, war er noch ein Kind. Inzwischen ist das Thema Feuerwehr aus seinem Leben nicht mehr wegzudenken. Waren es die großen roten Autos, die ihn als kleiner Junge begeisterten, ist es heute der Gedanke daran, anderen Menschen helfen zu können, der ihn motiviert, sich ehrenamtlich in der Freiwilligen Feuerwehr Groß Klein zu engagieren.

Christian Fust ist 1996 in die Jugendfeuerwehr seiner Heimatstadt Warin eingetreten, einige Jahre später durfte er die ersten Einsätze im aktiven Dienst fahren. „Warin liegt direkt an der B192 und ist eine Stadt, die von Wasser umgeben ist. Wir wurden also hauptsächlich zu Verkehrs- und Unfällen auf dem Wasser gerufen. In Warin gibt es keine Berufsfeuerwehr.

Als Freiwillige Feuerwehr waren wir also für die Stadt und die umliegenden Dörfer verantwortlich“, erinnert sich Christian Fust. „Die Bilder von den Unfällen werde ich nie vergessen. Auf so etwas kann einen niemand vorbereiten. Ich musste mir damals professionelle Hilfe holen, um die Erlebnisse aufarbeiten zu können.“ Nach einem Umzug nach Rostock trat Christian Fust 2011 in die Freiwillige Feuerwehr Groß Klein ein. Es ist die älteste der insgesamt fünf Freiwilligen Feuerwehren in der Hanse- und Universitätsstadt. Sie wurde 1860 gegründet und hat derzeit mehr als 100 Mitglieder, von denen 54 im aktiven Dienst tätig sind. Das Gelände am Rande des Dorfes Groß Klein wurde bis zur Fertigstellung des Übungsgeländes für die Brandmeisteranwärter*innen durch ebendiese mitgenutzt. Abgesehen von dem Feuerlöschboot, das sich auf dem Areal befindet, und einzelnen Schlafbaracken, steht es nun ausschließlich der Freiwilligen Feuerwehr Groß Klein zur Verfügung. Die Planungen für ein neues Gerätehaus seitens der Kommune laufen. „Darauf freuen wir uns sehr.“

200 Mal im Jahr meldet sich der Pager

Im „echten Leben“ arbeitet Christian Fust als Heizungs- und Sanitärmonteur, teilt sein Leben mit seiner Frau und den zwei Kindern. Zirka zwanzig Stunden pro Woche investiert er in sein Ehrenamt. Es kam auch schon einmal vor, dass er seine Familie an Heiligabend alleine unterm Tannenbaum sitzen ließ. Im Nachbargebäude bemerkte er Qualm in einem Aufzug. Glücklicherweise habe die Entwarnung nicht lange auf sich warten lassen. „Wir



Seit 2011 engagiert sich Christian Fust in der Freiwilligen Feuerwehr Groß Klein.
Fotos: Josefine Rosse

sind immer auf Abruf. Ohne eine verständnisvolle Partnerin an meiner Seite wäre das nicht möglich.“ Christian Fust weiß, dass das Engagement in der Freiwilligen Feuerwehr mehr als nur ein Hobby ist. Zirka 200 Mal im Jahr meldet sich sein Pager – „je nachdem was über Rostock fegt“. Den umfangreichsten Einsatz, an dem er je beteiligt war, war der Großbrand auf dem Gelände der Veolia Umweltservice Nord GmbH am 30. Mai 2018. „So etwas habe ich noch nie erlebt. Ganz Rostock sowie der Landkreis waren im Einsatz. In Großstädten können jederzeit mehrere Gefahrenlagen auftreten. Darauf müssen wir vorbereitet sein. Das ist kein Spaß. Wir müssen funktionieren.“

Mit Menschen, für Menschen

Christian Fust ist Gruppenführer im Vorstand, ist Kreisausbilder für Rettungsscheren, betreibt Feuerwehrwettkampfsport und hilft immer dort aus, wo er gerade gebraucht wird, sei es bei der Organisation von Festen und Veranstaltungen oder bei der Planung der regelmäßigen Einsatzübungen für die Kameradinnen und Kameraden. „Freiwillig ist hier eigentlich nur der Ein- und Austritt“, sagt er und erklärt: „Wir sind eine Gemeinschaft, wir sind Freunde, wir können uns aufeinander verlassen, auch abseits des Feuerwehralltages. Jeder und jede Einzelne sind wichtig.“ Es

sei wie mit jedem Ehrenamt, in dem es darum ginge in der Gemeinschaft etwas Gutes zu bewirken – mit Menschen, für Menschen.
Josefine Rosse



Kommt ein Notruf rein, muss alles ganz schnell gehen. Jedes Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr hat seinen eigenen Spint.



Video mit Christian Fust.

UNI IM RATHAUS startet mit Doppeltalk ins neue Jahr

Medizinische Tierversuche und nachhaltige Abfallwirtschaft



Universität
Rostock



Hanse- und Universitätsstadt
ROSTOCK

FORSCHEN – FRAGEN – WISSEN

UNI IM RATHAUS

Für alle, die es einfach wissen wollen

MÄUSE FÜR MENSCHEN?

Tierversuche und Tierschutz
für den medizinischen Fortschritt

Im Gespräch:
BRIGITTE VOLLMAR
Professorin für Experimentelle Chirurgie
Universitätsmedizin Rostock

TOBIAS FISCHER
Medizinethiker
Universitätsmedizin Rostock

SYLVIA HILLE
Veterinärmedizinerin
Landesamt für Landwirtschaft,
Lebensmittelsicherheit und Fischerei M-V



AM 11.01.2024 UM 18 UHR
RATHAUSHALLE ROSTOCK, DER EINTRITT IST FREI

Eine Veranstaltungsreihe der Interdisziplinären Fakultät der Universität Rostock
in Kooperation mit der Hanse- und Universitätsstadt Rostock
www.uni-rostock.de/rathaus



Sind für den medizinischen Fortschritt im 21. Jahrhundert tatsächlich immer noch Tierversuche nötig?

Mit dieser Frage startet die Gesprächsreihe UNI IM RATHAUS am 11. Januar um 18 Uhr ins neue Veranstaltungsjahr.

Über die gesellschaftliche Notwendigkeit, moralische Bedenken sowie den Ablauf medizinischer Tierversuche an der Universitätsmedizin Rostock sprechen die Leiterin des Rudolf-Zenker-Instituts für Experimentelle Chirurgie, Professorin Brigitte Vollmar, Medizinethiker Dr. Tobias Fischer sowie Veterinärmedizinerin Dr. Sylvia Hille vom Landesamt für Landwirtschaft, Lebensmittelsicherheit und Fischerei Mecklenburg-Vorpommern – offen und allgemein verständlich.

Über Deutschlands Müllberge und alternative Abfallkonzepte wird dann am 25. Januar bei UNI IM RATHAUS diskutiert. Wie Kreislaufwirtschaft und ökologisches Bauen – zum Beispiel mit nachhaltigem Beton – Umwelt und Ressourcen schonen, erörtern der Rostocker Professor für Abfallwirtschaft Michael Nelles gemeinsam mit Umwelt- und Bauwissenschaftlern der Agrar- und Umweltwissenschaftlichen Fakultät der Universität Rostock sowie Julius Pätzold, Referent für Ökologisches Bauen des Umweltvereins BUND Mecklenburg-Vorpommern.

Auch zum Vormerken: „Liebevoll umsorgt von KI?: Künstliche Intelligenz in Medizin und Pflege?“ ist Gesprächsthema am 22. Februar bei UNI IM RATHAUS.

Die Veranstaltungsreihe UNI IM RATHAUS wird gemeinsam von der Universität Rostock und der Hanse- und Universitätsstadt Rostock seit Oktober 2022 organisiert. Dabei kommen Wissenschaftler*innen mit interessierten Einwohner*innen zu aktuellen Forschungsfragen ins Gespräch, immer an einem Donnerstag um 18 Uhr in der Rostocker Rathauhalle. Der Eintritt zum Wissenschaftstalk ist frei.

MIRROR verbessert Angebote für Nachtschwärmer*innen und Pendler*innen

Zum Fahrplanwechsel am 10. Dezember 2023 war eine neue Express-S-Bahn (S2X) zwischen Rostock und Güstrow eingeführt worden. Ab Güstrow geht es neu um 8.02 Uhr, 16.02 Uhr und 18.02 Uhr nonstop in nur 22 Minuten nach Rostock. In der Gegenrichtung startet die Express-S-Bahn in Rostock um 7.33 Uhr, 15.33 Uhr und 17.33 Uhr. Und in den Wochenendnächten werden nachts 13 zusätzliche S-Bahn-Fahrten auf der Strecke Warnemünde – Rostock im 30 Minuten-Takt angeboten. Beide Angebote werden von der Bundesregierung im Rahmen des MIRROR-Projektes gefördert. Anlässlich eines Pressterters mit den Vertreterinnen und Vertretern des Wirtschaftsministerium M-V, der DB Regio, des VMV und des VVW begrüßte Rostocks Senatorin für Infrastruktur Umwelt und Bau Dr. Ute Fischer-Gäde kürzlich

die zwei wichtigen Neuerungen für die Region Rostock: „Mit der Express-S-Bahn schaffen wir für viele Pendlerinnen und Pendler ein schnelle und

attraktive Verbindung und vernetzen einmal mehr die Hanse- und Universitätsstadt Rostock mit dem Umland. Und mit den zusätzlichen Fahrten

von und nach Warnemünde bleiben auch unsere Nachtschwärmenden in den späten Abendstunden mit der S-Bahn mobil.“



Auf dem Foto unter anderem: Carsten Moll, Regionalleiter DB Regio; Ines Jesse; Staatssekretärin im Wirtschaftsministerium Mecklenburg-Vorpommern; Stefan Wiedmer, Geschäftsführer VVW und Senatorin Dr. Ute Fischer-Gäde (vorn von links).
Foto: Joachim Klock

Dankeschön für vielfältiges Engagement

Mit einer Festveranstaltung hat sich die Hanse- und Universitätsstadt Rostock kürzlich anlässlich des Tages des Ehrenamtes stellvertretend bei zahlreichen Ehrenamtlichen bedankt. Insgesamt etwa 175 ehrenamtlich Engagierte aus allen Bereichen der Stadtgesellschaft waren in den Marmorsaal des Hallenschwimmbades „Neptun“ geladen worden.

In seiner Begrüßung unterstrich Senator Steffen Bockhahn, Zweiter Stellvertreter der Oberbürgermeisterin: „Sie sind auf ganz vielfältige Weise im Ehrenamt tätig und wir möchten Ihnen heute dafür Danke sagen. Wir stehen gegenwärtig vor enormen gesellschaftlichen Herausforderungen, die ohne das große zivilgesellschaftliche Engagement gar nicht bewältigt werden könnten. Gerade jetzt ist es besonders wichtig, dass es solche verlässlichen Säulen in unserer Gesellschaft gibt!“ Rund 29 Millionen Menschen engagieren sich in Deutschland ehrenamtlich für die Gesellschaft und ihre Mitmenschen und tragen mit ihrem Einsatz dazu bei, die Gesellschaft sozial, kulturell, sportlich und politisch zu stärken. Danach richtete Margit Glasow, 2. Vorsitzende des Inklusionsförrates MV und Vorstandsmitglied des Allgemeinen Behindertenverbandes in MV, ein Grußwort an die Gäste. Der 2000 ins



Senator Steffen Bockhahn dankte für langjähriges kommunalpolitisches Engagement: Dr. Steffen Wandschneider-Kastell, Ulrike Jähnel, Regine Lück, Dr. Ingrid Bacher, Dr. Sybille Bachmann und Andreas Engemann. Andreas Wellmann übergab die Ehrennadeln (v.l.).

Leben gerufene Sozialpreis wird an Persönlichkeiten und Vereinigungen verliehen, die sich durch besonderes ehrenamtliches Engagement in der Sozial- und Jugendarbeit oder in der Gesundheitsfürsorge ausgezeichnet haben. Senator Steffen Bockhahn verlieh den Sozialpreis der Hanse- und Universitätsstadt Rostock zu gleichen Teilen an Waltraud und Eckard Reschke sowie an die Vereinigung „Tommy Nicht Allein – Die Kliniknannys e.V.“ und würdigte das besondere gesellschaftliche Engagement. „Familie Reschke leistet mit gänzlich privaten Ressourcen

Unglaubliches für die Teilhabe von Migrantinnen und Migranten in Rostock, wofür ich mich herzlich bedanken möchte. Sie haben in hohem Maße dafür gesorgt, dass Menschen mit Migrationshintergrund sich in Rostock wohlfühlen und integriert werden können. Dies kann man sich in einer Stadtgesellschaft nur wünschen“, so Senator Steffen Bockhahn. „Die vielen Ehrenamtlichen des Vereins Die Kliniknannys e.V. schenken Kindern, die oft mit chronischen Erkrankungen in der Kinderklinik behandelt werden, ein Lächeln. Zusammen ermöglichen die

Studierenden ihnen nicht nur die Ablenkung vom monatelangen Klinikalltag, sondern entlasten gleichzeitig auch die Eltern während dieser Zeit. Vielen Dank für diese besondere Unterstützung.“

Der Sozialpreis der Hanse- und Universitätsstadt Rostock wird alle zwei Jahre an Persönlichkeiten und Vereinigungen verliehen, die sich durch besonderes ehrenamtliches Engagement in der Sozial- und Jugendarbeit oder in der Gesundheitsfürsorge ausgezeichnet haben. Er ist mit 3.500 Euro dotiert.

Stellvertretend für alle im Ehrenamt tätigen Rostockerinnen und Rostocker wurden 27 ehrenamtlich Engagierte besonders geehrt. Für das besondere Engagement im Bereich Inklusion wurden Robert Bull als sehr aktives Mitglied im Beirat für behinderte und chronisch kranke Menschen der Hanse- und Universitätsstadt Rostock sowie Clemens Thamm vom Rostocker Segelverein Citybootshafen 92 und Jan Giese als Vorsitzender des Rostocker Regattaverbands geehrt. Christian Blanck wurde gedankt für seine fast 15 Jahre währende Tätigkeit als Trainer beim Rostocker FC von 1895 e.V. in verschiedenen Altersklassen des Nachwuchsbereichs, Gerd Seemann für den Einsatz in der Boxabteilung des PSV Rostock. Dietmar Nikolaus wurde als In-



Sozialsenator Steffen Bockhahn (l.) und Bürgerschaftspräsidentin Regine Lück (r.) verliehen den Sozialpreis dem Ehepaar Waltraud und Eckard Reschke und dem Verein „Tommy Nicht Allein – Die Kliniknannys“, hier stellvertretend Sabrina Bindrich und Gernot Rücker.

stanz in der Rollstuhl-Basketball-Abteilung beim PSV Rostock gedankt.

Stellvertretend für alle Rettungsschwimmer*innen der DRK Wasserwacht Rostock wurde Fiete Freytag geehrt. Ein Dank ging an Klaus-Dieter Bartsch und Andreas Hötsches vom SV Warnemünde Fußball e.V. Geehrt wurde Sylvia Welker für ihr 30-jähriges Engagement beim PSV Rostock, aber auch Magomed Kurskiew als ehrenamtlicher Übungsleiter.

Für ehrenamtliches Engagement im Bereich Gesellschaft und Soziales wurde Ute Quandt als Vorsitzende des „Alte Schmiede Toitenwinkel e. V.“ gedankt. Für das Mehrgenerationenhaus und den Seniorenbeirat Lütten Klein ging ein Dank stellvertretend für alle ehrenamtlich Tätigen an Peter Pietsch, Dr. Christine Weise, Daniela Lange, Karl-Heinz Schöbe und Ursula Hasselberg, die sich im Projekt „Älter werden in Lütten Klein“ insbesondere für die ältere Generation im Stadtteil engagieren. Sonja Beuch und Bodo Haacker sind ausgebildete Silver Surfer und bieten im Bürgerhus Groß Klein Workshops und Thementage zur Verbesserung der digitalen Teilhabe an, wofür ihnen herzlich gedankt wurde. Daniel Allzeit hat zusammen mit dem Seniorenbeirat Lichtenhagen ehrenamtlich eine App geplant und dann entwickelt, die einen digitalen Stadtrundgang durch Lichtenhagen begleitet.

Für Integrationsthemen in Rostock engagieren sich Brunhilde Schulz im Stadtteil- und Begegnungszentrum Südstadt/Biestow sowie Karen Jensen, Frank Schmidt-Garling und Negin Dashtian Heydarzadeh im Freundeskreises Flüchtlinge in der Evangelisch-Lutherischen Kirchengemeinde Biestow. Gedankt wurde auch Tetiana Suschko für ihr Engagement unter anderem im Migrantenrat der Hanse- und Universitätsstadt Rostock sowie im landesweiten Netzwerk migranet mv.

Maritime Traditionen stehen im Mittelpunkt der Ehrungen des ehrenamtlichen Engagements von Rita Schumacher und Christine Kaschka im Hanse Sail Verein. Gedankt wurde auch Ulrich Söffker, der sich seit Jahrzehnten für das Energiesparen, eine naturverträgliche



Der Ehrenpreis der Rostocker Sieben e. V. 2023 ging an Brunhilde Kluge (Mitte), Jana Röper und Senator Steffen Bockhahn gratulierten.
Fotos: Joachim Kloock

Energiewende und für eine ökologische Bauwende in Rostock und Mecklenburg-Vorpommern einsetzt.

Die Ehrennadel für Brand- und Katastrophenschutz wurde durch den kommissarischen Leiter des Amtes für Brandschutz/Rettungsdienst und Katastrophenschutz Ralf Gesk an Christan Müller verliehen. Er ist seit 1993 Gründungsmitglied der Freiwilligen Jugendfeuerwehr Stadt-Mitte und erwarb sich dabei Verdienste in der Einsatzabteilung mit Spezialaufgaben sowie als koordinierender Kreisausbilder. Darüber hinaus wurde Sabine Junge vom Deutschen Roten Kreuz für ihr seit über 50 Jahren anhaltendes Engagement in der DRK-Bereitschaft sowie Jan Lehwald für seine Verdienste um die Freiwillige Feuerwehr Groß Klein gedankt. „Die ehrenamtlichen Kräfte unserer Katastrophenschutzeinheiten und unserer Freiwilligen Feuerwehren sind hoch professionell, stets einsatzbereit und zudem eine wesentliche und absolut verlässliche Säule unserer Sicherheitsinfrastruktur“, unterstrich Ralf Gesk bei der Übergabe der Ehrungen.

Andreas Wellmann, Geschäftsführendes Vorstandsmitglied, verlieh die Ehrennadel des Städte- und Gemeindetages Mecklenburg-Vorpommern. „Ich freue mich, dass ich heute als Vertreter des Städte- und Gemeindetages unsere Ehrennadeln für 20 und nun auch 30 Jahre in der Kommunalpolitik überreichen durfte. Diese nun

geehrten Frauen und Männer haben sich kreativ in die Kommunalpolitik eingebracht. Sie haben vieles nach der Wende mit aufgebaut, kommunale Demokratie gestaltet und auch ihr Gesicht damit verbunden. Dafür unseren Respekt und auch tiefen Dank.“ Für 30 Jahre kommunalpolitisches Ehrenamt wurde Andreas Engelmann geehrt. Der Dank für 20 Jahre kommunalpolitisches Ehrenamt ging an Regine Lück, Dr. Ingrid Bacher, Dr. Sybille Bachmann, Dr. Steffen Wandschneider-Kastell, Ulrike Jähnel und Jürgen Dudek.

Nun schon zum 26. Mal wurde die Rostocker Ehrenamts-Card an Ehrenamtliche verliehen. Im Marmorsaal der Neptunschwimmhalle Rostock wurden 57 Karten an Freiwillige aus 29 Rostocker Vereinen durch Bürgerschaftspräsidentin Regine Lück und Dr. Christian Frenzel, Präsident des Landesturnverbandes Mecklenburg-Vorpommern e.V. verliehen. „Sie alle engagieren sich immer individuell und immer unter dem Einsatz Ihrer ganz persönlichen Stärken und zum Wohle Ihrer Mitmenschen. Dafür danke ich Ihnen auch im Namen der Bürgerschaft recht herzlich!“, so Bürgerschaftspräsidentin Regine Lück. „Und ich bin davon überzeugt, dass ganz viele von Ihnen ihre Tätigkeit nicht nur als Aufgabe, sondern vor allem auch als Freude und Bereicherung empfinden. Denn das, was Sie geben und mit Ihrer Arbeit bewirken, bekommen Sie an Dank und Wertschätzung zu-

rück. Es gibt in unserer Zivilgesellschaft kaum einen Bereich, in dem sich Ehrenamtlerinnen und Ehrenamtler wie Sie nicht helfend einbringen und damit einen ganz bedeutenden Beitrag zu ihrem Zusammenhalt leisten.“ Die Engagierten erhielten als Dank auch eine Freikarte für „Das Feuerwerk der Turnkunst“ und den Besuch der „Heartbeat Tournee 2024“. Erstmals wurden Ehrenamtliche aus dem Kleingartenverein Jägerbäk e.V., vom Kommunalen Präventionsrat der Hanse- und Universitätsstadt Rostock, des Kulturnetzwerks e.V. und der Rostock Seawolves e.V. geehrt. Bisher konnten insgesamt 1.899 Rostocker Ehrenamts-Cards ausgegeben werden.

Jana Röper, Vorstandsvorsitzende des Vereins „Rostocker Sieben“ e.V., verlieh den Sonderpreis der Rostocker Sieben e.V. an Brunhilde Kluge. Sie hat ein Drittel ihres Lebens im ehrenamtlichen Dienst der Rostocker Tafel gestanden und ist so etwas wie die gute Seele der Tafel und der Ausgabestelle in Groß Klein. Frau Kluge hat für jede*n ein herzliches Wort oder ein offenes Ohr und insbesondere die Kinder lieben ihre freundliche Art. Frau Kluge kümmert sich aber auch um die ehrenamtlichen Helfer*innen. Mehrfach wöchentlich kocht sie ein warmes Mittagessen für alle. „Sie ist ein lebendiges Beispiel dafür, dass ein Ehrenamt keine Arbeit ist, die nicht bezahlt wird, sondern dass Arbeit ist, die unbezahlbar ist“, so Jana Röper.

Dierkower „Hip-Hopser“ groovten mit der OB und der Präsidentin in der Rathaushalle

Zu einer fröhlichen Runde mit Obst und Süßigkeiten begrüßten kürzlich Oberbürgermeisterin Eva-Maria Kröger und Bürgerschaftspräsidentin Regine Lück zwölf Kinder der Rostocker Hip-Hop-Tanzgruppe „Hip-Hopser“. Die quirligen 9- bis 16-jährigen hatten zuvor den traditionellen Weihnachtsbaum in der Rathaushalle mit Selbstgebasteltem geschmückt. Unter Leitung ihrer Betreuerin Eike Soch legten die Mädchen und Jungen auch eine „kesse Sohle auf das Rathausparkett“ und zeigten Auszüge aus ihrem Trainingsprogramm.

Regelmäßig jeden Mittwoch üben die Nachwuchstalente von 17 bis 18 Uhr im Stadtteil- und Begegnungszentrum Dier-

kow nach coolen Rhythmen. Mit dabei sind fast 60 Kinder und Jugendliche aus Afghanistan, Ägypten, Brasilien, Marokko, Russland, der Ukraine, Vietnam und Deutschland. Und so freuten sich die Heranwachsenden nicht nur über die ausgelassene Fröhlichkeit der Rathaus-Veranstaltung, sondern wünschten auch allen anderen Kindern dieser Welt Frieden und eine glückliche Schulzeit. Nach einer munteren Plauderei mit Eva-Maria Kröger und Regine Lück konnten sie bei einer Führung das historische Rathaus erkunden und seinem „Gespenst unter dem Dach“ begegnen.

Traditionell wird der Weihnachtsbaum in der Rathaushalle alljährlich unter der Anleitung



*Oberbürgermeisterin Eva-Maria Kröger und Bürgerschaftspräsidentin Regine Lück im fröhlichen Gespräch mit den jungen Tänzer*innen.*
Foto: Joachim Klook

von Rostocks Familienkordinatorin Andrea Wehmer von Kindern aus verschiedenen

Stadtteilen mit Selbstgebasteltem geschmückt.

Kerstin Kanaa

Senator Dr. Chris von Wrycz Rekowski übergab 10.000 Euro Zuwendung an Bramschot e.V.

Eine Zuwendung in Höhe von 10.000 Euro übergab Senator Dr. Chris von Wrycz Rekowski kürzlich an den Betreiberverein Bramschot e.V. der „Santa Barbara Anna“ und würdigte damit auch die Arbeit des Vereins. „Die Hanse- und Universitätsstadt Rostock ist eng mit der Seefahrt sowie deren Geschichte und sich daraus ergebenden Traditionen verbunden. Maritime Vereine, die sich unter anderem diesem geschichtlichen Erbe annehmen und es für nachfolgende Generationen erlebbar machen, gebührt Anerkennung und Dank für diese wertvolle, ehrenamtliche Arbeit. Als Stadt unterstützen wir dieses Engagement der Vereine mit gezielten, projektbezogenen Förderungen, um so einen Beitrag zum Erhalt des maritimen Vereinswesens und maritimen Erbes in Rostock zu leisten“, sagt der auch für das Hafen- und Seemannsamt zuständige Senator Dr. Chris von Wrycz Rekowski.

So ein ehrenamtlich geführter Verein ist auch der Betreiberverein Bramschot e.V. des Traditionsseglers „Santa Barbara Anna“. Auf dem 72-jährigen Dreimast-Bramsegelschoner,



Hafenkapitän Falk Zachau, der Vereinsvorstand mit Erik Fähmann, Klaus Apel, Olaf Kalweit und Joachim Heinzius sowie Skipper Peter Mai und Senator Dr. Chris von Wrycz Rekowski. (v.l.)

Foto: Joachim Klook

mit Liegeplatz im Stadthafen Rostock wird in mehreren Projekten mit Kindern und Jugendlichen die traditionelle Seemannschaft durch Vermittlung und praktisches Erleben an Bord am Leben erhalten und an zukünftige Generationen weitergegeben.

„Das Geld der Förderzusage fließt in die Wartung der Maschinenanlage und in den Ersatz einer neuen Unterarms-Rah. Dadurch sind wir auch im nächsten Jahr in der Lage,

Kindern und Jugendlichen das maritime Wissen bezüglich des Segelns und der Navigation näher zu bringen und das Schiff auch in der nächsten Saison in Fahrt zu halten.

Der Teamgedanke und die traditionelle Seemannschaft stehen bei diesen Ausfahrten immer im Fokus. Wir sind daher als Verein für die Förderung der Stadt sehr dankbar und sehen darin auch eine Wertschätzung unserer ausschließlich ehrenamtlichen

Arbeiten. erklärt Olaf Kalweit, 1. Vorsitzender des Bramschot e.V.

Die Hanse- und Universitätsstadt Rostock ist bereits seit dem Jahr 1252 im Besitz der Fischereirechte auf der Unterwarnow. Innerhalb dieses Rechtes erzielt die Stadt Einnahmen aus dem Verkauf von Angelerlaubnissen an Freizeitangler. Auf Grundlage der städtischen Nutzungsbedingungen über die Ausübung der Angelfischerei wird ein Großteil dieser Einnahmen, und zwar bis zu 70 Prozent jährlich für die Förderung sozialer und gemeinnütziger Projekte in Zusammenhang mit Fischerei und Seefahrt an maritime Rostocker Vereine ausgeschüttet und somit an die Allgemeinheit zurückgegeben.

Gefördert wurden bisher gemeinnützige, maritime Vereine wie die Seemannsmission Rostock, der Fischereikutterverein Jugend zur See mit dem im Alten Strom liegenden Fischkutter „Pasewalk“, der Förderkreis Schifffahrtsmuseum und das Jugendschiff „Likedeeler“.

Linktipp: <https://www.santa-barbara-anna.de>

Rund 38 Millionen Euro sollen 2024 in Rostocker Straßenbau und -sanierung fließen

Rund 38 Millionen Euro investiert die Hanse- und Universitätsstadt Rostock im Jahr 2024 in den Ausbau sowie die Sanierung und Wartung von Straßenanlagen, vorbehaltlich des Beschlusses der Bürgerschaft zum Haushalt und dessen Genehmigung. Davon sind 25 Millionen Euro für investive Maßnahmen vorgesehen und 13 Millionen

für die Bewirtschaftung wie beispielsweise Reparaturen, Energie- und Prüfkosten. Dies umfasst unter anderem Ampeln, Straßenmarkierungen und Beschilderungen. Insgesamt sind 180 bis 200 Einzelmaßnahmen vorgesehen, teilt das Tiefbauamt mit. „Grundhafte Erneuerungen werden im Wesentlichen natürlich mit den ebenfalls in das

Baugeschehen einbezogenen Ver- und Entsorgungsunternehmen langfristig gemeinsam geplant und umgesetzt“, erläutert der Leiter des koordinierenden Tiefbauamtes Heiko Tiburtius. Dazu zählen beispielsweise die Fritz-Reuter-Straße, die Herweghstraße, die Handelsstraße, die Ulmenstraße, die Schillingallee und die Ziolkowskistraße. Darüber hinaus werden große Maßnahmen mit grundhafter Umgestaltung und Bauzeiten über Monate und Jahre zudem mit Bürgerbeteiligungen umgesetzt. Dazu zählen zum Beispiel die Herweghstraße, die Ulmenstraße und die Fritz-Reuter-Straße.



Leiter des Tiefbauamtes Heiko Tiburtius.



Blick auf die Bauarbeiten in der Fritz-Reuter-Straße.

Fotos: Joachim Klock

Überblick der großen Baumaßnahmen (Auszug)

1. Albrecht-Tischbein-Straße

Deckenerneuerung
Bausträger ist die Hanse- und Universitätsstadt Rostock
April bis Oktober 2024, Dauer ca. sechs Wochen

2. Handelsstraße

grundhafter Ausbau
Bausträger ist die Hanse- und Universitätsstadt Rostock
1. Kalenderwoche 2024 bis 3. Kalenderwoche 2025

3. Hinrichsdorfer Straße

Deckenerneuerung
Bausträger ist die Hanse- und Universitätsstadt Rostock
April bis Oktober 2024, Dauer ca. sechs Wochen

4. Hinrichsdorfer Straße

Fahrbahnreparatur, Dünnschichtkalteinbau
Bausträger ist die Hanse- und Universitätsstadt Rostock
April bis Juni 2024

5. B 103

Deckenerneuerung
Bausträger ist das Straßenbauamt Stralsund
April bis Juni 2024

6. Tschalkowskistraße

Fahrbahnreparatur, Dünnschichtkalteinbau
Bausträger ist die Hanse- und Universitätsstadt Rostock
Mai bis Juli 2024

7. Werftstraße

grundhafter Ausbau/Medien
Bausträger sind die Hanse- und Universitätsstadt, die Nordwasser GmbH und die Stadtwerke Rostock AG
September 2022 bis Mai 2025

8. L 22 – Am Strande

Umverlegung Kanal /Medien
Bausträger ist die Rostocker Gesellschaft für Stadterneuerung, Stadtentwicklung und Wohnungsbau mbH (RGS)
August bis Dezember 2024, einstreifige Verkehrsführung

9. Fritz-Reuter-Straße

grundhafter Ausbau/Medien
Bausträger sind die Hanse- und Universitätsstadt, die Nordwasser GmbH und die Stadtwerke Rostock AG
2023 bis 2027

10. Ulmenstraße, Ulmenmarkt
grundhafter Ausbau/Medien

Bausträger sind die Hanse- und Universitätsstadt, die Nordwasser GmbH und die Stadtwerke Rostock AG
April 2023 bis Juli 2025

11. Goetheplatz

Ersatzneubau Brücke (Bauwerk 009)
Bausträger ist die Deutsche Bahn AG
Mai 2022 bis Mai 2025, Vollsperrung 8. und 9. Kalenderwoche 2024

12. Klein Schwaßer Weg K12

grundhafter Ausbau
Bausträger ist der Landkreis Rostock
April 2024 bis April 2025

13. L 10 – Satower Straße

Erneuerung Trinkwasser-, Schmutzwasser- und Regenwasser-Infrastruktur
Bausträger ist die Nordwasser GmbH
Oktober 2022 bis Mai 2024

14. L 10 Rennbahnallee

grundhafter Ausbau, Medien, Deckenerneuerung
Bausträger sind die Hanse- und Universitätsstadt, die Nord-

wasser GmbH und die Stadtwerke Rostock AG
April 2024 bis Oktober 2025

15. Herweghstraße

grundhafter Ausbau, Medien
Bausträger sind die Hanse- und Universitätsstadt, die Nordwasser GmbH und die Stadtwerke Rostock AG
März 2024 bis Juni 2025

16. Neubrandenburger Straße

grundhafter Ausbau
Bausträger ist die Hanse- und Universitätsstadt Rostock
April 2024 bis April 2025

17. Ziolkowskistraße

grundhafter Ausbau, Medien
Bausträger sind die Hanse- und Universitätsstadt, die Nordwasser GmbH und die Stadtwerke Rostock AG
März 2023 bis September 2024

18. Nobelstraße

Deckenerneuerung
Bausträger ist die Hanse- und Universitätsstadt
April bis Mai 2024, Dauer sechs Wochen

Rund 200 neue Bäume kommen in den Boden

In Parkanlagen und an Straßen im Stadtgebiet wird gepflanzt

Anlässlich der traditionellen „Herbstbaumpflanzung“ werden derzeit immer noch an 59 Standorten im Stadtgebiet 192 Bäume gepflanzt, teilt das Amt für Stadtgrün, Naturschutz und Friedhofswesen mit. Dank einer Budget-Erhöhung können im Vergleich zu 2022 weitere Standorte berücksichtigt werden. So wird in diesem Jahr vorwiegend in Evershagen, in der Gartenstadt/Stadtweide, in der Kröpeliner-Tor-Vorstadt und in Dierkow-West gepflanzt. In den kommenden Jahren sollen dann weitere Stadtteile neue Bäume erhalten.

Die Pflanzungen hat die Fachfirma Grünanlagen-Bau-GmbH-Nord GmbH aus Stäbelow übernommen. Das Gesamtvolumen umfasst rund 325.000 Euro. Zum größten Teil werden gefälltte oder abgestorbene Straßen- und Allee-bäume nachgepflanzt. Die Standorte der neuen Einzelbäume liegen zum Teil auch in Park- und Grünanlagen.

In diesem Jahr wurden Arten wie Birke, Linde, Kirsche, Weide, Hainbuche, Amberbaum, Blauglockenbaum, Stieleiche, Ahorn, Hopfenbuche, Weißdorn, Duftesche, Zieräpfel,

Esche, Robinie, Blumenesche, Mehlbeere und Walnuss ausgewählt. Bei Ergänzungspflanzungen in Alleen und Baumreihen wird vorzugsweise die vorhandene Baumart wiederverwendet. Für die Friedhöfe werden Hopfenbuchen, Judasbäume, Riesenmammutbaum, Eichen, Tulpenbaum, Elsbeeren, Esskastanien, Kirschen, Amberbäume, Ahorn, Kastanien, Ulmen, Zieräpfel, Birken und Linden bestellt.

Die Bäume erhalten eine stabilisierende Dreibockverankerung sowie einen Stammschutz gegen

Verdunstung und Sonneneinstrahlung. Um den Bäumen das Wachsen trotz des Klimawandels leichter zu machen, nehmen Gießringe das Wasser bei zunehmend trockenen Sommern besser auf als die bislang gängigen Gießränder. In der Nähe von Fußwegen, Ver- und Entsorgungsleitungen werden darüber hinaus Wurzelschutzfolien verwendet.

Die Hanse- und Universitätsstadt Rostock finanziert die pflichtigen Nachpflanzungen an Straßen und in Parks bzw. Grünanlagen aus dem „Städtischen Baumeratz“ sowie aus Mitteln des „Baumfonds“. Darüber hinaus werden Baumpflanzungen auch mit Baumspenden von Einwohner*innen unterstützt. Die Ersatzbaumpflanzungen gleichen Verluste an wertvoller Baumsubstanz aus, die die Hanse- und Universitätsstadt Rostock alljährlich durch notwendige Fällungen aus unterschiedlichen Gründen zu verzeichnen hat, darunter Krankheiten, mangelnde Verkehrssicherheit und baurechtliche Aspekte. In den jeweiligen Ortsämtern können sich Interessenten über die Pflanzstandorte und Baumarten informieren.



Im Kringlegraben in der Südstadt waren vor einiger Zeit bereits Bäume gepflanzt worden.

Foto: Joachim Klock

Kurabgabe in Rostock: Das müssen Zweitwohnungsbesitzer*innen wissen

Saubere Strände, über 200 Veranstaltungen, kostenfreie Toiletten und mehr: Mit der Kurabgabebetragen Gäste der Hanse- und Universitätsstadt einen Teil für die hohe Aufenthaltsqualität in Rostock bei. Nicht nur Tages- und Übernachtungsgäste, auch Zweitwohnungsbesitzer*innen verpflichtet, die Kurabgabe zu entrichten. Was es dazu zu wissen gibt:

Zweitwohnungsbesitzer*innen, deren Hauptwohnsitz nicht in Rostock ist, müssen eine Jahrespauschale entrichten. Die Kurabgabepflicht wird in der Kurabgabesatzung der Hanse- und Universitätsstadt Rostock

geregelt, deren Grundlage das Kommunalabgabengesetz MV ist. Dafür erhalten sie die JahresGästeCard mit zahlreichen Vorteilen. Diese gilt von 1. Januar bis 31. Dezember eines Jahres. Es wird zunächst davon ausgegangen, dass sich Eigentümer*innen einer Zweitwohnung auch selbst zur Erholung in der Wohnung aufhalten und angebotene Erholungseinrichtungen vor Ort nutzen, unabhängig von der Aufenthaltsdauer im Jahr. Auch Ehepartner*innen und nicht selbstständige Kinder müssen Jahreskurabgabe zahlen. Lediglich wenn die Wohnung gänzlich fremdgenutzt vermietet

wird oder die Eigennutzung aus anderen Gründen ausgeschlossen und nachgewiesen werden kann, muss keine Kurabgabe entrichtet werden. Auch Rostocker*innen mit Zweitwohnung im Stadtgebiet sind nicht verpflichtet, Kurabgabe zu entrichten. Kinder bis einschließlich fünf Lebensjahre, Menschen mit einem Grad der Behinderung (GdB) von mindestens 80 sowie Begleitpersonen von Menschen mit Behinderung GdB 100 sind von der Zahlung der Kurabgabe befreit. Nicht abgabepflichtig sind Personen, die die Zweitwohnung aufgrund von Aufhalten aus berufli-

chen Gründen nutzen, das gilt ebenfalls für Studium und Ausbildung.

Wird die Kurabgabe von Zweitwohnungsbesitzer*innen nicht entrichtet, obwohl diese dazu verpflichtet sind, handelt es sich dabei um eine Ordnungswidrigkeit, die mit einer Geldbuße bis 500 Euro geahndet werden kann.

Die JahresGästeCard wird auf Antrag von der Tourismuszentrale Rostock & Warnemünde ausgestellt. Dazu ist online ein entsprechendes Formular unter www.rostock.de/jahresgaeste-card auszufüllen.

Moritz Naumann

Höhepunkte im neuen Jahr 2024: Rostock feiert im Winter, mit Genuss & vielen Schiffen

Mit dem „Turmleuchten“ startet Rostock am 1. Januar 2024 spektakulär ins neue Jahr. Doch hinter den Kulissen arbeiten die Mitarbeiter*innen aus der Tourismuszentrale Rostock & Warnemünde schon seit Monaten daran, Veranstaltungen vorzubereiten, die 2024 auch darüber hinaus unvergesslich machen sollen. Einheimische und Gäste dürfen sich auf über 200 Formate freuen.

„Das wird ein tolles Jahr für alle Rostocker*innen und die Gäste der Stadt. Die traditionellen Großveranstaltungen Hanse Sail und Warnemünder Woche bekommen einen neuen Look und sie werden dem Zeitgeist entsprechend weiterentwickelt. Darüber hinaus freue ich mich darüber, dass wir mit dem Warnemünder Wintervergnügen und dem Cruise Festival die Rückkehr von gleich zwei großartigen Formaten in den Rostocker Veranstaltungskalender präsentieren können“, sagt Tourismusdirektor Matthias Fromm.

Warnemünder Wintervergnügen ist zurück

Los geht es bereits im Februar. Pünktlich zum Ferienbeginn wird das Warnemünder Wintervergnügen endlich wieder für ein kleines Spektakel im Ostseebad sorgen. Das Veranstaltungsformat hat im Zuge der Corona-Pandemie eine längere Pause eingelegt, wird nun aber wieder durchgeführt. Von 2. bis 4. Februar verwandelt sich das Gelände rund um den Leuchtturm und die Promenade in eine bunte Meile mit zahlreichen Programmpunkten.

So werden Pferde am Strand galoppieren, Eisbader*innen feiern Fasching in der Ostsee, Drachen werden durch die Lüfte gleiten, Schatzkisten geborgen und an Feuerstellen können alle sich gemeinsam aufwärmen. Viele verschiedene Vereine und ehrenamtlichen Organisationen – von der Freiwilligen Feuerwehr bis

zum Tauchsportclub Warnemünde – beteiligen sich an der Neuauflage des Warnemünder Wintervergnügens.

Kultur trifft Genuss

Am 16. März werden dann bei „Kultur trifft Genuss“ wieder Ohren, Augen und Gaumen verwöhnt. Abermals arbeiten Rostock Marketing, Tourismuszentrale, Volkstheater und die Hochschule für Musik und Theater (hmt) mit 14 Gastronomen an kulturellen und kulinarischen Menüs, die in Kombination den Gästen ein einzigartiges Erlebnis versprechen. Das Prinzip der Veranstaltung ist ganz einfach. Künstlerinnen und Künstler zeigen ihre ganz unterschiedlichen Darbietungen dort, wo sich das Publikum aufhält. Abwechselnd werden die beteiligten Restaurants aufgesucht und Kostproben des künstlerischen Repertoires zum Besten gegeben, während die Gäste die Kulinarik der jeweiligen Location genießen. Insgesamt gibt es lediglich 1000 Tickets und die wenigen, die bislang noch nicht verkauft sind, gibt es im Pressezentrum Rostock, den Tourist-Informationen oder online unter www.kultur-trifft-genuss.de.

86. Warnemünder Woche

Die Warnemünder Woche wiederum ist das Ereignis, welches weltweit zahlreiche Wassersport-Liebhaber*innen elektrisiert. Auf der Ostsee vor Warnemünde segeln die besten 1.000 ihrer Zunft in unterschiedlichen Klassen um Bestzeiten. Die 86. Warnemünder Woche findet 2024 vom 6. bis 14. Juli statt und der Wettfahrplan sieht mit einer Weltmeisterschaft, drei Europa-Cups sowie zwei deutschen Titelnkämpfen wieder Wettbewerbe der Extraklasse vor, die von einem bunten Landprogramm begleitet werden. „Die Warnemünder Woche hat den Fokus auf die internationalen Klassen gelegt, bietet zudem jungen und nationalen Klassen den Rahmen

für Meisterschaften. Aber auch die Ranglistenregatten sind fester Bestandteil des Regatta-Programms. Und natürlich sind die Offshore-Klassiker dabei – mit Rund-Bornholm, der Bäderregatta und mit einer Mittelstrecke nach Gedser am zweiten Wochenende“, sagt Peter Ramcke, Sportdirektor der Warnemünder Woche. Darüber hinaus bekommt der digitale Auftritt des Großevents einen neuen Anstrich und ebnet den Weg in die Zukunft der Veranstaltung.

33. Hanse Sail

Es ist nach wie vor das größte jährlich stattfindende Treffen von Traditionsegelschiffen der Welt und vom 8. bis 11. August 2024 wird Rostock anlässlich der Hanse Sail wieder zu einem Gastgeber für Schiffe aus den unterschiedlichen Nationen. Die Ausgangslage für ein spektakuläres Teilnehmerfeld ist gut, finden im Vorfeld doch renommierte Regatten für Traditionsegelschiffe in der Ostsee statt.

Gleichzeitig bekommt die Hanse Sail einen neuen Anstrich. Im Frühjahr wird das zukünftige Marketing-Konzept der Veranstaltung präsentiert. Neues Logo, neue Merchandise-Produkte und mehr werden dem größten Fest in Mecklenburg-Vorpommern einen frischen Look und ein neues Gefühl verpassen. „Wir freuen uns schon sehr darauf, das neue Gesicht der Hanse Sail zu enthüllen“, sagt die kommissarische Leiterin des Hanse Sail Büros, Bettina Fust.

Rostock Cruise Festival

Das Rostock Cruise Festival wird von 20. bis 22. September 2024 zum zweiten Mal in der Hanse- und Universitätsstadt durchgeführt. Bei der ersten Auflage im Jahr 2018 standen Kreuzfahrtschiffe wie AIDamar, Norwegian Breakaway oder Columbus im Fokus einer atemberaubenden Pyro-Show. 2020 und 2022 musste die Veranstal-

tung coronabedingt entfallen. „Rostock spielt in Hinblick auf AIDA, die Werft und den Tourismus in der Geschichte der Kreuzfahrt eine wichtige Rolle und wir freuen uns, dass wir im kommenden Jahr wieder der Ausrichter eines Festivals sein werden, das die Besonderheiten und Entwicklungen der Branche und der Hanse- und Universitätsstadt in einen internationalen Fokus rücken wird“, sagt Tourismusdirektor Matthias Fromm. Abwechselnd mit den Hamburg CruiseDays soll das Cruise Festival in Rostock künftig regelmäßig alle zwei Jahre stattfinden.



Rostock Cruise Festival
Foto: Matthias Marx

Ein wichtiger Baustein für den Tourismus

Natürlich wird es auch wieder einige Dauerbrenner im Jahreskalender der Hanse- und Universitätsstadt geben: Die sonntäglichen Meeresbrise-Konzerte ab Mai, hochkarätige Veranstaltungen im IGA Park, den AOK Active Beach und die SportBeachArena mit der WAL-Bar zur Strandsaison in Warnemünde, die 12. DFB-Beach-soccermeisterschaft am 17. und 18. August, das Fitness-Event „Battle the Beach“ vom 23. bis 25. August und natürlich den international beliebten Weihnachtsmarkt zum Jahresausklang. „Das Veranstaltungsprogramm 2024 ist eine wichtige Säule, um den Tourismus in Rostock für Gäste und Einheimische attraktiv für die Zukunft aufzustellen und ich bin davon überzeugt, dass uns das 2024 sehr gut gelingen wird“, sagt Matthias Fromm.

Moritz Naumann

Öffnungszeiten zum Jahreswechsel eingeschränkt

Die Ämter und Einrichtungen der Stadtverwaltung sind an den tarifvertraglich geregelten freien Tagen bzw. gesetzlichen Feiertagen vom 24. bis 26. Dezember sowie am 31. Dezember 2023 und am 1. Januar 2024 bis auf ausgewählte Einrichtungen geschlossen.

Nachfolgende Abweichungen der Öffnungszeiten bittet die Stadtverwaltung in den aufgeführten Bereichen zu beachten:

Volkshochschule

Die Geschäftsstelle ist vom 22. Dezember 2023 bis 2. Januar 2024 geschlossen.

Stadtarchiv

Das Stadtarchiv ist vom 22. bis 29. Dezember 2023 geschlossen.

Letzter 2023er Öffnungstag im Lesesaal ist am 21. Dezember 2023 bis 16 Uhr.

Stadtbibliothek

Die Stadtbibliothek ist (bis auf die Zentralbibliothek) vom 23. bis 27. Dezember 2023 geschlossen.

Die Zentralbibliothek in der Kröpeliner Straße ist nur am 27. Dezember 2023 in der Zeit von 12 Uhr bis 18 Uhr geöffnet. Die Stadtbibliothek ist am 28.

und 29. Dezember 2023 geöffnet und vom 30. Dezember 2023 bis 1. Januar 2024 geschlossen.

Amt für Kultur, Denkmalpflege und Museen

- Bereiche Kulturförderung und Denkmalpflege: vom 27. bis 29. Dezember 2023 geschlossen

- Kulturhistorisches Museum Rostock und Kunsthalle Rostock:

am 24. und 25. Dezember 2023 geschlossen,

vom 26. bis 30. Dezember 2023 geöffnet,

am 31. Dezember 2023 und 1. Januar 2024 geschlossen

- Schiffbau- und Schifffahrtsmuseum im IGA Park

vom 24. bis 26. Dezember 2023 geschlossen,

vom 27. bis 30. Dezember 2023 geöffnet,

am 31. Dezember 2023 und 1. Januar 2024 geschlossen

- Heimatmuseum Warnemünde: vom 24. bis 26. Dezember 2023 geschlossen,

vom 27. bis 30. Dezember 2023 geöffnet,

vom 31. Dezember 2023 bis 2. Januar 2024 geschlossen

- Societät maritim

vom 24. bis 26. Dezember 2023 geschlossen,

vom 27. bis 30. Dezember 2023 geöffnet,

am 31. Dezember 2023 und 1. Januar 2024 geschlossen

Konservatorium

vom 21. Dezember 2023 bis 3. Januar 2024 geschlossen

Amt für Sport, Vereine und Ehrenamt

Das Verwaltungsgebäude in der Schillingallee 71 ist an den regulären Arbeitstagen geöffnet.

Über die Feiertage und den Jahreswechsel 2023/2024 sind folgende Sportstätten geöffnet:

- Eishalle, Schillingallee

- OSPA Arena, Tschaiowski-Straße 45

- Sporthalle „Fiete Reder“, Marieneher Straße 4

Hallenschwimmbad „Neptun“: Weihnachtsfeiertage:

Am 24., 25. und 31. Dezember sowie am 1. Januar 2024 geschlossen

Am 26. Dezember 2023 findet das öffentliche Schwimmen in der Zeit von 8 bis 12 Uhr

im 25-Meter-Schwimmbecken und in der Lehrschwimmbad statt.

Vom 27. bis 30. Dezember 2023 findet das öffentliche Schwimmen von 8 bis 12 und

von 14 bis 18 Uhr im 25-Meter-Schwimmbecken und in der Lehrschwimmbad statt.

Am 26. Dezember 2023 findet das öffentliche Schwimmen von 8 bis 12 und

von 14 bis 18 Uhr im 25-Meter-Schwimmbecken und in der Lehrschwimmbad statt.

Schulverwaltungsamt

Das Schulverwaltungsamt ist vom 27. Dezember 2023 bis 1. Januar 2024 geschlossen.

Veranstaltungshighlights 2024 im IGA Park Rostock

Nach einem erfolgreichen Konzertsommer mit über 100.000 Besucher*innen auf der Festwiese im IGA Park ist der Veranstaltungskalender für das Jahr 2024 bereits gut mit Konzerthighlights und beliebten Events gefüllt. So findet im kommenden Jahr am Pfingstwochenende (18. bis 20. Mai 2024) zum zweiten Mal das Mittelalterspektakel statt, bei dem sich die Festwiese in einen mittelalterlichen Markt und ein Heerlager verwandelt. An über 50 Ständen werden Handwerker, Gaukler, Hexen und Ritter Jung und Alt mit ihren Künsten begeistern. Höhepunkt ist am Sonntag das große Pfingstfeuer mit Fackelumzug in mittelalterlicher Atmosphäre.

Für Musikfans wird die Festwiese von Juni bis September zum Schauplatz unvergesslicher Open-Air-Musikerlebnisse mit Rockrhythmen, Pop bis hin zu elektronischen Beats. Mit Clueso, Finch, Bosse, Silbermond oder Marius Müller-Westernhagen verspricht die Konzertreihe

einen bunten Genre-Mix, der Musikliebhaber*innen jeden Alters anspricht. Simone Sommerland wird mit ihren Liedern die Kleinsten begeistern und Peter Fox mit seinem Hip-Hop für Stimmung sorgen. Die malerische Kulisse des IGA Parks bietet die ideale Atmosphäre, um den Zauber der Live-Musik zu erleben.



Marius Müller-Westernhagen
Foto: Olaf Heine

Tickets für die Konzerte sind ab sofort online unter www.iga-park-rostock.de oder an ausgewählten Vorverkaufsstellen erhältlich.

Der IGA Park ist die grüne Erlebnisoase im Nordwesten der Hanse- und Universitätsstadt Rostock und bietet als Veranstaltungsort mit Konzertwiese, Spielplätzen und Wassersportanlage attraktive Freizeitangebote für die

ganze Familie. Naturgenießer entdecken beeindruckende Pflanzen- und Tierwelten, die auch Kindern und Jugendlichen im Rahmen von Umweltbildungsangeboten des Parks nähergebracht werden.

Open Air Konzerte und Veranstaltungshighlights 2024 (Auszug):

23. März 2024	Rostocker Frühlingslauf im IGA Park
18. bis 20. Mai 2024	2. Mittelalter-Spektakel
15. Juni 2024	Rostock ist bunt.
29. Juni 2024	Rostock Olé
30. Juni 2024	Status Quo
14. Juli 2024	Rostocker Triathlon
19. Juli 2024	Clueso
20. Juli 2024	Deine Freunde
25. Juli 2024	Peter Fox
27. Juli 2024	Finch
9. August 2024	Max Giesinger
11. August 2024	Nabucco
15. August 2024	Bosse
16. August 2024	Knorkator
17. August 2024	Christan Steiffen
23. August 2024	Silbermond
24. August 2024	Das MEGA 90er Live Open Air
25. August 2024	Simone Sommerland
7. September 2024	Marius Müller-Westernhagen
14. September 2024	Dritte Wahl

Angebote der Volkshochschule im Januar

Politik, Gesellschaft, Umwelt

**Richter ohne Probe -
Einführung in das Schöffengericht – Vortrag**
am 26. Januar, Freitag, 17 bis 21 Uhr, 1 x
5 Kursstunden,
Entgelt: frei

**Persönlichkeitsentwicklung durch Kom-
munikation – Workshop**
am 26. Januar, Freitag, 16 bis 19.30 Uhr,
Samstag, 27. Januar, 9 bis 12.30 Uhr, zwei
Termine, Entgelt: 40 Euro

Führung durch das Ständehaus Rostock
am 31. Januar, Mittwoch, 17 bis 18.30 Uhr,
Treffpunkt: Wallstr., 3, 1 x 2 Kursstunden,
Entgelt: 7 Euro

Kultur, Gestalten

**Botanisches Zeichnen und Malen -
Grundkurs**
ab 4. Januar, donnerstags, 17.15 bis 18.45 Uhr,
10 x 2 Kursstunden, Entgelt: 70 Euro

**Lebendige Porträts
mit Bleistift und Kohle – Kurs**
ab 5. Januar, freitags, 13 bis 15.15 Uhr,
10 x 3 Kursstunden, Entgelt: 105 Euro

**Den inneren Kritiker zum Lachen bringen
- Der theaterpädagogische Kurs für mehr
Selbstvertrauen**
ab 8. Januar, montags, 17 bis 18.30 Uhr,
10 x 2 Kursstunden,
Entgelt: 100 Euro

**Grundlagen der Fotografie - Der Fotokurs
für Fotobegeisterte ohne Vorkenntnisse**
ab 8. Januar, montags, 16.30 bis 18 Uhr, 4 x
2 Kursstunden,
Entgelt: 40 Euro

**Aquarellmalerei -
Einstieg (2-mal wöchentlich) – Kurs**
ab 8. Januar, montags und donnerstags, 12
bis 14.15 Uhr, 10 x 3 Kursstunden, Entgelt:
99 Euro

**Kleidung kreativ reparieren -
mit Nadel und Faden – Kurs**
ab 8. Januar, montags, 9.15 bis 11.30 Uhr,
4 x 3 Kursstunden,
Entgelt: 60 Euro

**Anatomisches Zeichnen und Malen -
Grundkurs**
ab 9. Januar, dienstags, 17.30 bis 19 Uhr,
9 x 2 Kursstunden, Entgelt: 63 Euro

**Aquarellmalerei
für Anfänger*innen – Kurs**
ab 10. Januar, mittwochs, 16.30 bis 18.45

Uhr, 9 x 3 Kursstunden, Entgelt: 89,10 Euro
**Kreatives Drama für mehr Selbstbewusst-
sein – Kurs**
ab 12. Januar, freitags, 18 bis 20.15 Uhr, 10
x 3 Kursstunden,
Entgelt: 135 Euro

**Einfache Liedbegleitung mit Gitarre für
Anfänger*innen – Grundkurs**
ab 18. Januar, donnerstags, 19 bis 20.30 Uhr,
15 x 2 Kursstunden, Entgelt: 156 EUR

Gesundheit

Zumba ® - Kurs
ab 5. Januar, freitags, 16 bis 17 Uhr, 10 Ter-
mine, Entgelt: 60 Euro

**Pilates - für geübte Anfänger*innen/
Mittelstufe**
(keine Bezuschussung durch die Kranken-
kassen)
Kurs ab 8. Januar, montags, 19.45 bis 21.15 Uhr,
12 x 2 Kursstunden, Entgelt: 96 Euro

Pilates – Grundkurs (keine Bezuschussung
durch die Krankenkassen) – **Kurs** ab 9. Ja-
nuar, dienstags, 19.45 bis 21.15 Uhr, 12 x 2
Kursstunden, Entgelt: 96 Euro

**Achtsam leben, bewusst entspannen und
Stress loslassen - Progressive Muskelre-
laxation und Autogenes Training – Kurs**
ab 10. Januar, mittwochs, 17.30 bis 19 Uhr,
10 x 2 Kursstunden, Entgelt: 90 Euro

Taijiquan (Tai Chi) – Kurs
ab 11. Januar, donnerstags, 18.30 bis 20 Uhr,
12 x 2 Kursstunden, Entgelt: 108 Euro

Yogilates (keine Bezuschussung durch die
Krankenkassen)
Kurse ab 12. Januar, freitags, 16 bis 17.30 Uhr,
bzw. 17.45 bis 19.15 Uhr, je 12 x 2 Kursstunden,
Entgelt je Kurs: 120 Euro

Rückenfit – Kurs
ab 17. Januar, mittwochs, 17.45 bis 19.15 Uhr,
8 x 2 Kursstunden, Entgelt: 80 Euro

**Körper, Geist und Seele im Einklang. Ein
ganzheitlicher Ansatz für Ihre Gesund-
heit – Kurs**
ab 17. Januar, mittwochs, 17 bis 19.15 Uhr,
3 x 3 Kursstunden,
Entgelt: 45 Euro

**Qigong - Bewegung. Atmung. Visualisie-
rung. – Kurs** ab 25. Januar, donnerstags,
9.30 bis 11 Uhr, 12 x 2 Kursstunden, Entgelt:
96 Euro

**Für einen guten Start: Bindung, Entwick-
lung und Babyschlaf verstehen (bis zum
6. Lebensmonat) – Vortrag**

am 25. Januar, Donnerstag, 10 bis 12.15 Uhr,
1 x 3 Kursstunden, Entgelt: 19,50 Euro bzw.
am 27. Januar, Samstag, 10 bis 13 Uhr,
1 x 4 Kursstunden, Entgelt: 26 Euro

Lu Jong – Workshop
am 27. Januar, Samstag, 9 bis 12 Uhr, 1 x
4 Kursstunden,
Entgelt: 20 Euro

Wechseljahre – Tanz der Hormone
Vortrag am 29. Januar, Montag, 16.30 bis
18 Uhr,
1 x 2 Kursstunden, Entgelt: 10 Euro

**Kleine Wunder -
Cupcakes rund ums Jahr - Kurs**
am 31. Januar, Mittwoch, 17.30 bis 19.45 Uhr,
1 x 3 Kursstunden, Lehrküche, Innerstädti-
sches Gymnasium, Entgelt: 21,00 Euro (zzgl.
10 Euro Lebensmittelpauschale)

Sprachen

Englisch - Niveaustufe A2/B1 Phonetik
(Interessierte mit entsprechenden Vor-
kenntnissen)
Kurs ab 16. Januar, dienstags, 13 bis 14.30 Uhr,
10 x 2 Kursstunden, Entgelt: 60 Euro

**Englisch - Niveaustufe B2 -
Konversation – Kurs**
ab 16. Januar, 18 bis 19.30 Uhr, 21 x 2 Kurs-
stunden,
Entgelt: 126 Euro

**Niederländisch - Niveaustufe A1.1 -
1. Semester – Kurs**
ab 18. Januar, donnerstags, 19.15 bis 20.45 Uhr,
20 x 2 Kursstunden, Entgelt: 92 Euro

Arbeit und Beruf

**PowerPoint 2019 -
Einführung in die Präsentation - Kurs**
am 8. Januar und 9. Dezember,
2 Termine, Donnerstag und Freitag, 8 bis
16.30 Uhr, Entgelt: 75 Euro

2. Bildungsweg/ Grundbildung

**Mittlere Reife - Abschluss 2025 (B) -
4 Tage/Woche -
Einstieg noch möglich - Kurs**
ab 4. Januar, montags bis donnerstags,
17 bis 21.20 Uhr,
78 Unterrichtstage, Entgelt: 10 Euro

**Lesen und Schreiben von Anfang an und
auf unterschiedlichen Niveaustufen für
Erwachsene mit Deutsch als Mutterspra-
che – telefonische Informationen unter
0381 381-4326**

Sofern kein anderer Ort angegeben ist, finden die Veranstaltungen in der Volkshochschule Rostock, Am Kabutzenhof 20 a, 18057 Rostock, statt.

Anmeldung und weitere Informationen:

per Telefon: 0381 381-4300, per E-Mail an: vhs@rostock.de oder im Internet unter: www.vhs-hro.de

Auf der Webseite www.vhs-hro.de sind weitere Kurse zu finden. Das Angebot wird stetig erweitert.

Höhepunkte des Jahres 2023 in Rostock – Eine Auswahl

Januar 2023

1. Januar 2023

Nach einer Absage 2020 und einer Terminverschiebung 2021 findet das Turmleuchten 2023 in Warnmünde pünktlich zum angestammten Termin statt. Unter dem Motto „Für Euch“ kommen etwa 45.000 Menschen zu dem Laser-, Licht- und Musikspektakel mit Höhenfeuerwerk rund um den Leuchtturm zusammen.

4. Januar 2023

Die schwedische Rederi AB Gotland bedient zum letzten Mal die Fährlinie von Rostock über Visby/Gotland nach Nynäshamn bei Stockholm. Die Linie erwies sich als nicht wirtschaftlich.

5. Januar 2023

tv.rostock wird von Regio TV Stuttgart übernommen.

9. Januar 2023

Baustart für den Umbau von Silo 1 im Stadthafen.

11. Januar 2023

Das „Marinearsenal Warnowwerft“ wird mit einem Festakt durch Bundesverteidigungsministerin Christine Lambrecht feierlich eingeweiht.



Bürgerchaftspräsidentin Regine Lück (re.) und Senator Dr. Chris von Wrycz Rekowski gratulieren Eva-Maria Kröger.

Foto: Joachim Klock

18. Januar 2023

Während der Sitzung der Bürgerschaft legt Eva-Maria Kröger den Diensteid ab und wird mit Wirkung vom 1. Februar zur Oberbürgermeisterin ernannt.

20. Januar 2023

Senator Dr. Chris von Wrycz Rekowski übergibt ein neues Tanklöschfahrzeug TLF 5000 an die Freiwillige Feuerwehr Rostocker Heide.

27. Januar 2023

Gedenkveranstaltung zum Tag der Opfer des Nationalsozialismus im Max-Samuel-Haus.

Der „Städtische Anzeiger“ erscheint erstmals in neuem Format und liegt nun monatlich an über 30 Verteilstellen in Rostock zur Mitnahme aus. Bereits seit 25. Dezember 2022 erfolgen Öffentliche Bekanntmachungen im Internet.

31. Januar 2023

Im Warnowpark Lütten Klein schließt der städtische Impfstützpunkt. Seit dem 28. Dezember 2020 wurden in Rostock im städtischen Impfzentrum und in den späteren Impfstützpunkten 240.000 Vakzin-Dosen gegen COVID-19 verabreicht.

Februar 2023

1. Februar 2023

Eva-Maria Kröger tritt das Amt der Rostocker Oberbürgermeisterin an. Sie ist die erste Frau in diesem Amt, das vor ihr 231 Bürgermeister (Titel seit 1927: Oberbürgermeister) innehatten. Ihr erster Termin führt sie in die Suppenküche des Wohltat e.V.

2. Februar 2023

Festveranstaltung zur Feierlichen Begrüßung neuer Staatsbürger*innen der Bundesrepublik Deutschland in der Hanse- und Universitätsstadt Rostock in der Stadthalle.

6. Februar 2023

Baubeginn für die Umgestaltung des Zentralen Omnibus-Bahnhofes.

13. Februar 2023

Oberbürgermeisterin Eva-Maria Kröger empfängt den Botschafter der Republik Honduras S.E. Mauricio Arturo Bueso Chinchilla im Rathaus.

16. Februar 2023

NDR Preview „Polizeiruf 110: Daniel A.“ im Großen Haus des Volkstheaters Rostock.

21. Februar 2023

Der Windkraftanlagenbauer NORDEX teilt mit, dass er die Produktion am Standort Erich-Schlesinger-Straße deutlich ausweiten will. Mit einer Aufstockung um 75 neue Mitarbeiter*innen will man bis zu 800 Maschinenhäuser des Gondeltyps N163/6.X bauen und damit die Hälfte des weltweiten Bedarfs decken.



Gedenkstätte für Mehmet Turgut.

Foto: Joachim Klock

25. Februar 2023

Gedenkveranstaltung des Bündnisses „Mord verjährt nicht“ am 29. Todestag von NSU-Opfer Mehmet Turgut an der Gedenkstätte im Neudierkower Weg.

28. Februar 2023

Antrittsbesuch von Jason Chue, Generalkonsul der Vereinigten Staaten von Amerika in Hamburg, bei Oberbürgermeisterin Eva-Maria Kröger.

Öffentliches Forum zum Nahverkehrsplan in der Rathaushalle.

März 2023

1. März 2023

Die Norddeutschen Neuesten Nachrichten feiern ihr 70-jährigen Bestehen.



Eine neue Sporthalle An der Jägerbäk.

Foto: Joachim Klock

3. März 2023

An der Jägerbäk öffnet ein neuer Sportkomplex bestehend aus Sporthalle, Sportfreianlage und Out-Door-Fitness-Parcours. Die 8,5 Mio. Euro teure Anlage nutzen sowohl die Schüler*innen der nahen Berufsschule wie auch der Hobby- und Leistungssport. Grundsteinlegung der WG Schifffahrt-Hafen für das „Hochhaus am Brecht-Park“ in Evershagen.

6. März 2023

Die Baustelle zur Erweiterung des Rathauskomplexes An der Hege ist eingerichtet.

9. März 2023

Informationsveranstaltung der Stadtverwaltung in der Mensa der Michaelschule am Dierkower Damm zu Unterbringungsmöglichkeiten für Geflüchtete.

10. März 2023

Mobilitätstag im Seehafen.

14. März 2023

Gedenkveranstaltung im Rathaus für die Opfer der Erdbebenkatastrophe im syrisch-türkischen Grenzgebiet.

16. März 2023

Die Leitung des Warenhauskonzerns Galeria Kaufhof nimmt ihre Entscheidung zur Schließung des Rostocker Standortes zurück.

21. März 2023

Eröffnung der neuen Entbindungsstation im Klinikum Südstadt.

22. März 2023

Denkstein-Einweihung für Johanna Salomon und Bernhard Borchardt auf Initiative der Stiftung Begegnungsstätte für jüdische Geschichte und Kultur in der Eschenstraße 8.

In der Rathauhalle wird die Ausstellung „Kunst inmitten des Krieges“ gezeigt.

22. bis 25. März 2023

Offene Smart City-Projektschmiede im künftigen Stadtlabor im Neuen Markt 11.

24. März 2023

Oberbürgermeisterin Eva-Maria Kröger schlägt der Bürgerschaft die Gründung einer kommunalen „Kunsthalle Rostock gGmbH“ zum 1. Januar 2024 vor.

29. März 2023

Feierliche Eröffnung des neuen Institutsgebäudes Elektrotechnik der Fakultät für Informatik und Elektrotechnik der Universität Rostock in der Albert-Einstein-Straße 26.

Letztmalig wird in Rostock eine Ausgabe der Ostsee-Zeitung gedruckt. Fortan wird das Blatt in Neubrandenburg hergestellt.

31. März 2023

Der Rostocker Ableger des kanadischen Unternehmens Caterpillar stellt die Herstellung von Schiffsmotoren ein. Caterpillar hatte 1999 das Rostocker Dieselmotorenwerk gekauft und später eine neue Produktionsstätte gebaut.

April 2023**5. April 2023**

Die Lange Straße bleibt Fahrradstraße. Nach längerer Testphase wurde ein positiver Trend bei den Nutzungszahlen durch Radfahrende festgestellt.

11. April 2023

Die vierte Runde des „Schätzchen“-Kleidertauschs der Fairtrade-Stadt startet. Eine Woche lang gibt es einen Pop-up-Kleidertausch-Laden in der ersten Etage des Rostocker Hofes.

14. April 2023

Die Pläne zum geplanten Ausbau der Straßenbahn vom Zoo nach Reutershagen werden vorgestellt.



Rostocks Pläne für den Straßenbahnnetzausbau.

Foto: Joachim Klock



Investitur von Prof. Elizabeth Prommer. Foto: HJoachim Klock

Investitur von Professorin Elizabeth Prommer als erste Rektorin der Universität Rostock (nach 908 Rektoren) in der St.-Marien-Kirche.

16. April 2023

Die Kempowski Tage 2023 werden im Rathaus unter dem Motto „1923 - Jahr am Abgrund oder Totentanz mit Folgen“ eröffnet.

18. April 2023

Eröffnung des Stadtbibliotheks-Projektes „Makerspace Rostock“ durch Oberbürgermeisterin Eva-Maria Kröger, den Vorstandsvorsitzenden der Deutsche Telekom Stiftung Dr. Thomas de Maizière und Senator Steffen Bockhahn am Toitenwinkeler Sternplatz in der Albert-Schweitzer-Straße 24.

21. April 2023

Grundsteinlegung für Wohngebäude der WG Schifffahrt Hafen Rostock in der Erich-Weinert-Straße 1 bis 4.

24. April 2023

Der erste Women's Business Club der Region Rostock Marketing Initiative startet im Work Office Space am Neptun Kai.

25. Verleihung der Rostocker Ehrenamts-Card in der Kunsthalle Rostock.

27. April 2023

Nach umfassenden Verhandlungen geben Ministerpräsidentin Manuela Schwesig und Oberbürgermeisterin Eva-Maria Kröger die Rostocker Zukunftsprojekte bekannt, die nach Rostocks Verzicht auf die Ausrichtung der BUGA 2025 Förderungen durch das Land Mecklenburg-Vorpommern erhalten sollen. Insgesamt werden nun 411 Mio. Euro in fünf Projekte fließen: den Theaterneubau, die Entwicklung des Stadthafengeländes, die Brücke über die Warnow, das Warnowquartier und das Archäologische Landesmuseum.

Am Girls' Day – Mädchen-Zukunftstag gestalten Oberbürgermeisterin Eva-Maria Kröger und Bürgerschaftspräsidentin Regine Lück einen „Tag im Rathaus“.

Mai 2023**2. Mai 2023**

Die Bauarbeiten des dritten Bauabschnitts zur Erneuerung der Ulmenstraße starten.

3. Mai 2023

Benjamin Lang ist neuer Rektor der Hochschule für Musik und Theater. Der Professor für Musiktheorie und Komposition kam bereits 2018 als Lehrer an die Hochschule.

4. Mai 2023

Oberbürgermeisterin Eva-Maria Kröger empfängt den Botschafter des Königreichs Schweden in Deutschland, S. E. Per Thöresson, im Rathaus.

„Lange Nacht der Wissenschaften“

8. Mai 2023

Oberbürgermeisterin Eva-Maria Kröger spricht Worte des Gedenkens an die Opfer des Zweiten Weltkrieges während der Gedenkveranstaltung zum Tag der Befreiung vom Nationalsozialismus und legt mit Bürgerschaftspräsidentin Regine Lück an der Gedenkstätte auf dem Puschkinplatz einen Kranz nieder. Wiedereröffnung der sanierten Kunsthalle Rostock. In drei Jahren wurden etwa 10 Mio. Euro verbaut.

13. Mai 2023

Tag der Städtebauförderung unter dem Motto „Grüne Kunstmeile Dierkow“ im Grünraum am Kurt-Schumacher-Ring.

16. Mai 2023

Premierenfahrt der neuen „Gemeinsam für Rostock“-Straßenbahn.

Auftaktveranstaltung 2023 der Richard-Siegmann-Stiftung „Dialogfähigkeit und Streitkultur“ im Ateliertheater des Volkstheaters Rostock.

17. Mai 2023

Einweihung des Fraunhofer Demonstrationszentrums 4.0 in der Albert-Einstein-Straße 30.

Markt zum Internationalen Tag gegen Queerfeindlichkeit (IDAQ*) Am Brink.

21. Mai 2023

2.400 Teilnehmer*innen melden die Veranstalter des 31. Rostocker City-Laufes.

22. Mai 2023

Oberbürgermeisterin Eva-Maria Kröger besucht Rostocks Partnergemeinde Guldborgsund Kommune und trifft sich mit Bürgermeister Simon Hansen.

26. Mai 2023

Rostock belegt in einem bundesweiten Städtevergleich zum Radverkehr Platz 9. Im Fahrradklima-Test des Allgemeinen Deutschen Fahrrad-Clubs zeigte sich, dass die Hanse- und Universitätsstadt in den Kategorien „geöffnete Einbahnstraßen in Gegenrichtung“, „Radfahren durch Alt und Jung“ und „Fahrraddiebstahl“ deutlich besser bewertet wurde als andere Städte in der Ortsgrößenklasse.

Juni 2023

1. Juni 2023

Nach einer Pre-Opening-Feier am Vorabend öffnet in der Kunsthalle Rostock die Udo-Lindenberg-Ausstellung, die sich des bildnerischen Schaffens des bekannten Musikkünstlers widmet.

2. Juni 2023

Unternehmertag 2023 „MENSCH. Zukunft in einem gesunden Unternehmen.“ des Unternehmerverbandes Rostock-Mittleres Mecklenburg e.V. im Kurhaus Warnemünde.

Jubiläum 130 Jahre Kita „Kastanienhaus“ in der Ottostraße 16. Richtfest für den Erweiterungsbau des Musikgymnasiums Käthe Kollwitz in der Dierkower Heinrich-Tessenow-Straße 47.

Senatorin Dr. Ute Fischer-Gäde eröffnet die Sommerstraße 2023 Am Brink.



#Rostockistbunt.

Foto: Joachim Klock

3. Juni 2023

#Rostock ist bunt-Einwohner*innenfest im IGA Park.

4. Juni 2023

9. Plattdütsch-Bäukerday im Botanischer Garten Rostock.

7. Juni 2023

18. Nationalen Branchenkonferenz Gesundheitswirtschaft „#Gesundheit2023: Innovation und Zusammenarbeit für eine nachhaltige Zukunft“ im Radisson Blu Hotel.

Im Rathaus ist die Ausstellung „Danke, Rostock!“ mit Werken ukrainischer Künstlerinnen und Künstler zu sehen.

8. Juni 2023

Unternehmertag 2022 der Hanse- und Universitätsstadt Rostock im Festsaal des Rathauses.

9. Juni 2023

Feierliche Übergabe des Sportboothafens an der Mittelmole. Die Bauzeit für den Hafen betrug fünf Jahre. Für 14,3 Mio. Euro entstanden 246 Liegeplätze und zwei moderne Slipanlagen.

5. Picknick im Stadtgrün im Park an der Dierkower Mühle.



Reclaim your streets.

Foto: Joachim Klock

Jugendaktionstag „Reclaim your Streets“ auf dem Platz vor dem Kröpeliner Tor.

Die hohen Temperaturen und ausbleibende Niederschläge haben den Grünflächen erheblich zugesetzt. Senatorin Dr. Ute Fischer-Gäde verfügt daher einen Stopp der Mahd sämtlicher öffentlicher Rasenflächen.

10. Juni 2023

Schiffstaupe, Segnung und Indienstellung des vierten neuen Einsatzschiffes der Bundespolizei BP 84 „Neustadt“ am Warnemünde Cruise Center.

11. Juni 2023

10. Rostocker Bürgerbrunch der Hanseatischen Bürgerstiftung auf dem Universitätsplatz.

Verabschiedung von Orchesterdirektor Hans-Michael Westphal während des Konzerts der Norddeutschen Philharmonie Rostock in der Halle 207.

13. Juni 2023

Oberbürgermeisterin Eva-Maria Kröger empfängt die Außerordentliche und Bevollmächtigte Botschafterin der Republik Lettland in Deutschland, Alda Vanaga, im Rathaus zum Antrittsbesuch.

14. Juni 2023

Bürgerschaftspräsidentin Regine Lück empfängt die Delegation aus der Dominikanischen Republik im Rahmen des Host Town-Programms der Special Olympics World Games im Stadthafen.

15. Juni 2023

Jahresversammlung des Verbandes deutscher Unternehmerinnen in der Yachthafenresidenz Hohe Düne.

16. Juni 2023

Symbolischer Spatenstich für den Neubau einer Robbenanlage im Zoo Rostock.

Zweites „Studio Südstadt“ in der Kooperativen Gesamtschule, Erich-Schlesinger-Straße 37 A.

17. Juni 2023

Eröffnung der Mitmachausstellung „Protest, Verweigerung und Opposition im Bezirk Rostock“ in der Dokumentations- und Gedenkstätte in der ehemaligen Untersuchungshaft der Staatssicherheit.

Festveranstaltung des Initiativkreises „40 Jahre Haus der Architekten“ im Hausbaumhaus, Wokrenterstraße 40.

Gedenkveranstaltung zur Erinnerung an den Volksaufstand in der DDR im Jahr 1953 vor der Halle 207 der früheren Neptunwerft.

21. Juni 2023

Rostock feiert die Fête de la Musique.

22. bis 25. Juni 2023

Rostock nimmt am 43. Internationalen Hansetag in Torun (Polen) teil.

24. Juni 2023

Jahreshauptversammlung der Deutschen Verkehrswacht e.V. in der Yachthafenresidenz Hohe Düne.

25. Juni 2023

Festakt „40 Jahre Welt-Musik-Schule Carl Orff“ im Haus der Musik, Wallstraße 1.

26. Juni 2023

Die Rostocker Straßenbahn AG stellt auf dem Neuen Markt neue klimafreundliche Busse vor.

28. Juni 2023

Rostocks STADTRADELNDE brechen 2023 alle Rekorde: Mit 3.773 Radler*innen haben 18 Prozent mehr Teilnehmende im Vergleich zum Vorjahr mitgemacht. Diese haben in den drei Wochen insgesamt 713.604 Kilometer geradelt, das sind pro Person durchschnittlich 215 km. An der Aktion haben Jahr 199 Teams teilgenommen.

30. Juni 2023

Verleihung des Kulturpreises der Hanse- und Universitätsstadt Rostock im Festsaal des Rathauses. Preisträger ist der Musiker und Kulturmanager Wolfgang Schmiedt.

Feierliche Übergabe der neuen Feuerwache III in der Dierkower Allee/Ecke Hinrichsdorfer Straße.

Der Tourismus, die digitale Zukunft, die Wirtschaft und die Kultur stehen im Mittelpunkt der Rostock-Präsentation auf der Landesmeile des 14. Mecklenburg-Vorpommern-Tages in Neubrandenburg.

Juli 2023

1. Juli 2023

Nieger Ümgang und Eröffnung der 80. Warnemünder Woche. 600 Segler*innen mit 300 Booten aus 20 Nationen sind an die Ostsee gekommen. Über vier Tage hinweg wird der ILCA Europa Cup ausgetragen, um den 139 Segler aus zwölf Ländern kämpfen. Insgesamt werden 13 Wettfahrten ausgetragen, davon drei in ILCA-Klassen. Zu dem Event gehörten neben zahlreichen Konzerten und künstlerischen Darbietungen auch das 25. Drachenbootfestival und die Veranstaltung „Action-Sport im Sand“. Das Heimatmuseum Warnemünde präsentiert anlässlich des Jubiläums des Kaufs des Fischerdorfes an der Ostsee durch die Stadt Rostock die Ausstellung „700 Jahre unter Rostocks Herrschaft“.

3. Juli 2023

Eröffnung der „Hansequeer Kulturwochen“ in der Rathaushalle.

5. Juli 2023

Die Bürgerschaft bestätigt das Smart City-Strategiepapier. Der Beschluss sichert die Fördergelder zur Umsetzung von sieben Rostocker Kernprojekten.

7. Juli 2023

Der Seehafen Rostock zieht Halbjahresbilanz 2023. Über die Kaianten gingen 15,8 Mio. Tonnen Güter, ein Plus von 10 Prozent oder 1,4 Mio. Tonnen im Vergleich zum Vorjahreszeitraum. Im Fährverkehr wurden eine Million Passagiere abgefertigt, 5 Prozent oder 50.000 mehr als im 1. Halbjahr 2022.

10. Juli 2023

Verkehrsfreigabe der Mecklenburger Allee als Teil des Neubauvorhabens Landestraße L 12 Ortsumgehung Elmenhorst.

12. Juli 2023

Eröffnung der neuen Dauerausstellung „Reeder, Ruder, Seemannsgarn - Von Rostock in die Welt“ des Schifffahrtsmuseums auf dem Traditionsschiff im IGA Park.

Preisverleihung „Aktiv für Demokratie und Toleranz“ im Festsaal des Rathauses.

13. Juli 2023

25. DLRG-Cup am Strand von Warnemünde.

15. Juli 2023

Christopher Street Day Rostock 2023. Die etwa 6.500 Teilnehmer*innen, unter ihnen Oberbürgermeisterin Eva-Maria Krö-

ger, Sozialministerin Stefanie Dreesse und US-Generalkonsul Jason Chue, ziehen mit einem bunten Zug unter dem Motto „Rostock, kein Ort für Queerfeindlichkeit“ durch die Stadt.



CSD Rostock 2023.

Foto: Joachim Klock

17. Juli 2023

Sieben Zufahrten zur Gartenstadt sind mit Absperrschranken ausgerüstet worden. Damit soll künftig das Falschparken in dem Wohngebiet bei Fußballspielen und Großveranstaltungen verhindert werden.

21. bis 23. Juli 2023

Deutsche Jugendmeisterschaften U20/U18 in der Leichtathletik im Leichtathletikstadion.



Skatepark an der August-Bebel-Straße. Foto: Joachim Klock

29. Juli 2023

Der erneuerte Skatepark in der August-Bebel-Straße wird mit einem Skatecontest eröffnet. Auch Rollifahrer*innen können jetzt barrierefreie Bereiche des nach neuesten Trends gestalteten Parcours nutzen.

August 2023

2. August 2023

Übergabe des umgebauten Busbetriebshofes der Rostocker Straßenbahn AG in der Industriestraße in Schmarl. Die RSAG hat 6,7 Mio. Euro (davon 5,7 Mio. Euro Bundesfördermittel) investiert. Er soll Standort für 50 klimafreundliche Busse sein, die mit Elektrizität oder Methangas angetrieben werden.

10. bis 13. August 2023

32. Hanse Sail: Fast 170 Schiffe aus sieben Nationen laufen Rostocks Häfen an, das größte von ihnen war die „Bima Suci“, ein Segelschulschiff der indonesischen Marine. Etwa 500.000 Besucher*innen sind zu Gast.

Finanzminister Dr. Heiko Geue informiert über den Planungsstand für die geplante neue Zollhochschule in Lichtenhagen.

12. August 2023

Einweihung und Eröffnungszeremonie der Pagode Lôc Uyên der buddhistisch-vietnamesischen Gemeinde in Lichtenhagen.

18. bis 20. August 2023

Das Festival „See more Jazz“ mit Veranstaltungen auf dem Gelände des Rostocker Zoos und in der Kunsthalle hat 1.200 Besucher*innen.

20. August 2023

Die Beach Soccer der Rostocker Robben gewinnen in Warnemünde die deutsche Meisterschaft der Strandfußballer.

22. August 2023

31 Jahre nach dem Pogrom in Lichtenhagen arbeitet Rostock weiter an einer lebendigen Erinnerungskultur. Verschiedenste Formate und Aktivitäten ermöglichen, an das Pogrom zu erinnern, Leerstellen zu benennen und Potenziale aufzuzeigen.

23. August 2023

Eröffnung der Inklusiven Weltmeisterschaft im Segeln „Inclusion World Championship for Sailing“ im Stadthafen. Fünf Tage lang können Interessierte nicht nur hochklassigen Segelsport in direkter Nähe zur Kaimauer erleben, sondern auch selbst aktiv werden.



Blick in die Ausstellung. Foto: Kulturhistorisches Museum Rostock

24. August 2023

Eröffnung der neuen Dauerausstellung „Festlich. Rostocker Feiern“ im Kulturhistorischen Museum Rostock.

25. August 2023

Einweihung einer neuen Tafel am Rathaus in Erinnerung an den Protest der „Söhne und Töchter der deportierten Juden aus Frankreich“ und der Rom und Cinti Union im Herbst 1992.

28. August 2023

21.063 Schüler*innen starten in Rostock in das neue Schuljahr. Damit beginnt an den 44 kommunalen und 16 frei getragenen Schulen in der Hanse- und Universitätsstadt wieder eine intensive Zeit des Lernens.

31. August 2023

Friedensgebet für die Ukraine auf dem Jacobikirchplatz.

September 2023

1. und 2. September 2023

Der Rostocker Rapper Materia gibt im Ostseestadion zwei Konzerte, die ausverkauft sind. An beiden Abenden zusammen lassen sich 60.000 Menschen begeistern.

2. September 2023

Auf dem Gelände der ehemaligen Feuerwache See in Groß Klein-Dorf findet der Rostocker Katastrophenschutztag statt. Während des Übungstages arbeiten spezialisierte Katastrophenschutz-einheiten zusammen und setzen ihre individuellen Fähigkeiten in einem simulierten Katastrophenszenario ein.



Spielen am Schwanenteich.

Foto: Joachim Klock

4. September 2023

Senatorin Dr. Ute Fischer-Gäde weihet den neuen Spielplatz im Schwanenteichpark ein.

5. September 2023

Informationsveranstaltung „Wie geht es weiter auf dem Campus der Unimedizin?“ im Hörsaal des Zentrums für operative Medizin der Universitätsmedizin Rostock.

6. September 2023

Eröffnung der Power-to-Head-Anlage der Stadtwerke Rostock AG. Der gigantische Elektrokessel hat rund 20 Mio. Euro gekostet und wird überschüssigen Strom aus Windkraft in Wärme umwandeln, die zum Heizen genutzt werden kann.

7. September 2023

Eröffnung des Logistik Standortes Rostock von DB Schenker in Brinckmansdorf.

9. September 2023

Jubiläumsfest „70 Jahre Stadtentsorgung Rostock“ auf dem Betriebsgelände Petridamm 26.

120. Brückenjubiläum in Warnemünde. Mit einem Fest wird die 42 Meter lange Drehbrücke über den Alten Strom gewürdigt.

10. September 2023

Tag des offenen Denkmals.

Oberbürgermeisterin Eva-Maria Kröger hält ein Grußwort zum Welttag der Suizidprävention am Ginko-Baum auf der Grünfläche an der August-Bebel-Straße.

13. September 2023

Jahrestagung „Regionale Transformation Gestalten 2023“ in der StadtHalle Rostock auf Einladung des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz.

14. September 2023

Festveranstaltung „25 Jahre Don-Bosco-Schule in Rostock“ im Kringelgrabenpark.

15. September 2023

Der Hubschrauberlandeplatz auf dem Universitären Notfallzentrum der Universitätsmedizin Rostock in der Schillingallee 36 wird eingeweiht.

Tag der Schiene auf dem Rostocker Hauptbahnhof.

16. September 2023

Rostock befreit die Umwelt von Müll und ist Schwerpunktstadt am World Cleanup Day. Das Ziel aller Aktiven: Müll gar nicht erst entstehen lassen. Oberbürgermeisterin Eva-Maria Kröger nimmt an einer Müll-Sammelaktion auf der Holzhalbinsel teil. Fest zum 20-jährigen Bestehen des Warnowtunnels an der Mautstation.

17. September 2023

Klimaaktionstag 2023 in der Langen Straße.



Willkommen im neuen RSAG-Kundencenter. Foto: Joachim Klock

19. September 2023

Eröffnung des neuen Kundenzentrums der Rostocker Straßenbahn AG in der Langen Straße 28.

20. September 2023

Senatorin Dr. Ute Fischer-Gäde eröffnet eine neue Fahrradabstellanlage am Ausgang Südstadt des Hauptbahnhofs. Innerhalb einer Bike+Ride-Offensive ist eine Doppelparkieranlage mit 112 Stellplätzen entstanden.

Rostock ist Gastgeberin für die Jahrestagung der Arbeitsgemeinschaft Deutscher Sportämter e.V. Die Veranstaltung mit rund 200 Teilnehmer*innen ist ein Mix aus Vorträgen, Podiumsdiskussionen und Workshops sowie einer Fachmesse.

23. September 2023

Abschlussfeier des 33. Jugend-Länder-Cups der Deutschen Behindertensportjugend im Ostseestadion.

27. September 2023

Oberbürgermeisterin Eva-Maria Kröger nimmt an den Deutsch-Polnischen Kooperationstagen in Szczecin teil und trifft sich mit Stadtpräsident Piotr Krzystek.

29. September 2023

1. Bundesweite Schöffenkonferenz im Landgericht Rostock. Richtfest für den „Hotel- und Bürokomplex Silohalbinsel“, Am Strande 6.

30. September 2023

Eröffnung der Multikulturellen Wochen im Waldemarhof.

8. Ehrenamtsball der Hanse- und Universitätsstadt Rostock und des Landkreises Rostock für Ehrenamtliche im Bereich der Behindertenhilfe, chronischen Erkrankungen und Selbsthilfe im Kurhaus Warnemünde.

Saisonende für die Rettungsschwimmer*innen an den Rostocker Stränden. In diesem Jahr gab es 328 Einsätze, davon 52 im Rettungsdienst. 21 Mal mussten Menschen aus der Ostsee gerettet werden. Insgesamt hatte die DLRG 206 Rettungskräfte im Einsatz, sie sicherten insgesamt 23.000 Wachstunden im Ehrenamt ab.

Oktober 2023

4. Oktober 2023

Bürgersprechstunde mit Oberbürgermeisterin Eva-Maria Kröger im Stadtteil- und Begegnungszentrum Börgerhus Groß Klein.

6. Oktober 2023

Veranstaltung „Jugend im Rathaus“ auf Initiative des Rostocker Stadtjugendrings.

Grundsteinlegung für einen Anbau der Hochschule für Musik und Theater. Für ca. 17 Mio. Euro sollen 2.100 Quadratmeter Nutzfläche entstehen für Büros, eine neue Mensa mit Cafeteria, Probenräume, für Technikräume und Lager. Der Bau soll den Rückzug der Abteilung „Pop- und Weltmusik“ aus dem Ausweichquartier in Marienehe zurück in die Altstadt ermöglichen.

9. Oktober 2023

Der gebürtige Peruaner Dr. Rubén Martin Cardenas Carbajal wird von Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier mit dem Bundesverdienstkreuz für sein langjähriges Engagement als Geschäftsführer des Migrantenrates Rostock, als Initiator des Fördervereins, als Mitbegründer des Bürgerbündnisses „Bunt statt braun“ sowie für seine unermüdliche Integrationsarbeit geehrt.



Baumpflanzaktion der Grundschule am Margaretenplatz.

Foto: Joachim Klooock

12. Oktober 2023

Schüler*innen der Grundschule am Margaretenplatz bepflanzen gemeinsam mit Senator Steffen Bockhahn Teile des Schulgeländes im Barnstorfer Weg 21 A.



Neue Rettungsdienstfahrzeuge für Rostock. Foto: Joachim Klooock

Senator Dr. Chris von Wrycz Rekowski übergibt auf dem Neuen Markt drei neue Rettungswagen an die künftigen Nutzer*innen. „Solidaritätsdemo mit Israel“ auf dem Neuen Markt.

13. Oktober 2023

Bürgerschaftspräsidentin Regine Lück hält eine Festrede während der Feierlichen Immatrikulation der Universität Rostock in der St.-Marien-Kirche.

14. Oktober 2023

Tag der offenen Tore in der neuen Feuer- und Rettungswache 3 an der Dierkower Allee 1.

15. bis 30. Oktober 2023

8. Jüdische Kulturtage in Rostock. Auf dem Programm stehen Klezmermusik, die Aufführung der Mono-Oper „Das Tagebuch der Anna Frank“, Filmabende im LIWU, Lesungen und Konzerte.

17. Oktober 2023

Jubiläumsempfang „20 Jahre Rostock Business“ in der Nikolai-kirche.

Informationsveranstaltung mit Senator Steffen Bockhahn zu „Planungen zur Unterbringung Geflüchteter in den kommenden Monaten“ in der Moya Kulturbühne.

19. Oktober 2023

Festveranstaltung „125 Jahre Leuchtturm Warnemünde“ im Kurhaus Warnemünde.

Senator Dr. Chris von Wrycz Rekowski eröffnet die neue Zentralküche am Klinikum Südstadt Rostock.

20. und 21. Oktober 2023

Eine schwere Sturmflut wütet an der westlichen Ostseeküste. Auch Rostock trifft Starkregen. Der Wasserstand der Warnow am Mühlendamm zeigt ein Plus von 1,52 Metern über Null.

20. bis 22. Oktober 2023

6. Rostocker Bachtage.

20. Oktober 2023

Das Peter-Weiss-Haus und der Mau-Club erhalten aus der Hand von Bundeskultur-Staatsministerin Claudia Roth in Hannover den APPLAUS-Award 2023 in der Rubrik „Beste Live-Musik-Spielstätte“.

21. Oktober 2023

„Studio 3 Südstadt“ in der Don-Bosco-Schule, Kurt-Tucholsky-Straße 16.

Bürgerschaftspräsidentin Regine Lück nimmt als Schirmherrin an der Pflanzaktion „Bürger für Bäume“ in der Rostocker Heide teil.

23. Oktober 2023

Oberbürgermeisterin Eva-Maria Kröger unterzeichnet in Lübeck die Absichtserklärung „Smarte Hanse“ der Hansestädte Lübeck, Wismar, Stralsund und Rostock.

24. Oktober 2023

Innovation Festival Rostock: Drei Tage lang stehen die Beziehungen zwischen Deutschland und den Vereinigten Staaten von Amerika im Mittelpunkt, sowohl in wirtschaftlicher als auch wissenschaftlicher Hinsicht.

25. Oktober 2023

Oberbürgermeisterin Eva-Maria Kröger zur Bürgersprechstunde im Stadtteil- und Begegnungszentrum „Haus 12“ in Schmarl.

26. Oktober 2023

Spatenstich für ersten Bauabschnitt der Wohnanlage „Max-Planck-Str. 1 - 5“ des Studierendenwerks Rostock-Wismar. 278 weitere, moderne Wohnheimplätze sollen entstehen.

27. Oktober 2023

Festveranstaltung 2023 der Jahresköste der Kaufmannschaft zu Rostock im Festsaal des Rathauses und im Radisson Blu Hotel. Als Festredner spricht Wolfgang Kubicki, Vizepräsident des Bundesstages, zu den 150 Teilnehmenden des traditionellen Gelages. 70.000 Euro werden an diesem Abend gespendet.

28. Oktober 2023

Fachtag „Vietdeutsche Lebenswege – Erfahrungen und Perspektiven aus zwei Generationen“ des Vereins Diên Hồng – Gemeinsam unter einem Dach e.V. im Bürgerschaftsaal des Rathauses.

November 2023

1. November 2023

Festveranstaltung zum Erscheinen der 300. Ausgabe der Straßenzeitung STROHalm in der VIP-Lounge im Ostseestadion.



Wiedereröffneter Rosengarten.

Foto: Joachim Klock

3. November 2023

Wiedereröffnung des Rosengartens nach erfolgter Sanierung. Seit September 2022 wurden dort 4,3 Mio. Euro verbaut. 4.200 Rosenstöcke, 200 Hochstammrosen, 9.700 Staudenpflanzen, 4.800 Heckenpflanzen wurden gepflanzt. 6.000 Blumenzwiebeln von Frühblüheren kamen in den Boden und 22 Bänke wurden aufgestellt. Ein autonomes Bewässerungssystem (4,4 Kilometer Zuleitung und 7,5 Kilometer Tröpfchenbewässerungsleitungen) sichert auch im Sommer üppiges Grün in dem 3.000 Quadratmeter großen Gartendenkmal.

6. November 2023

Start der von den Stadtwerken Rostock AG veranstalteten „Rostocker Lichtwoche“ mit Lichtinstallationen an öffentlichen Gebäuden in der Innenstadt.

7. November 2023

Festveranstaltung der Richard-Siegmann-Stiftung zur Verleihung der Richard-Siegmann-Medaille im Rathaus.



Kranzniederlegung auf dem Jüdischen Friedhof.

Foto: Joachim Klock

10. November 2023

Gedenken am 85. Jahrestag des Novemberpogroms auf dem Jüdischen Friedhof und an der Gedenkstele zur Erinnerung an die frühere Synagoge.

11. November 2023

Oberbürgermeisterin Eva-Maria Kröger übergibt im Rahmen der Sessionseröffnung die Rathauschlüssel an das Prinzenpaar des Rostocker Karneval Clubs.

St. Martinsumzug in christlicher Tradition in Warnemünde. Dem römischen Legionär mit zerteiltem Mantel auf seinem Pferd folgen hunderte Begleiter*innen mit Lampion, Kerzen und Leuchtmitteln auf seinem Ritt durch die Straßen des Ostseebades.

14. November 2023

Auf der 4. Rostock Ocean Convention positioniert sich Rostock als führender Standort für Unterwassertechnologie.

15. November 2023

Pressetermin zur Gründung eines Joint Ventures zwischen SMULDERS und der NEPTUN WERFT.

16. November 2023

Verleihung des Tourismuspreises MV anlässlich der MV-Tourismustage 2023 im Radisson Blu Hotel.

18. November 2023

Die Rostocker Straßenbahn AG wird von einem Cyber-Angriff getroffen.

19. November 2023

Gedenkstunde für die auf See Gebliebenen im Stephan-Jantzen-Park Warnemünde.

Gedenkstunde zum Volkstrauertag auf dem Neuen Friedhof.

20. November 2023

Oberbürgermeisterin Eva-Maria Kröger fordert den Verzicht auf die Verteuerung der Essensversorgung in Kitas, Schulen, Kantinen durch die geplante Erhöhung des Mehrwertsteuersatzes für die Gastronomie.

21. November 2023

Im Rathaus wird die Ausstellung „#EUwoman – Rolle der Frauen in der Europäischen Union“ eröffnet.

23. November 2023

Festveranstaltung „25 Jahre Gemeinsame Erklärung der Hansestadt Rostock und der Jüdischen Gemeinde Rostock“ im Barocksaal.

24. November 2023

Das „Lokale Bündnis für Familie“ wird in Berlin von Bundesfamilienministerin Lisa Paus ausgezeichnet. Seit fast 20 Jahren setzt sich die Bundesinitiative „Lokales Bündnis für Familie“ für die Belange von Familien ein. Für Senator Steffen Bockhahn ist dies ein wichtiger Beitrag für Familienfreundlichkeit in Rostock.

25. November 2023

Anlässlich der „Orange Days“, die auf die Gewalt an Frauen und Mädchen aufmerksam machen, wird vom Soroptimist-Club Rostock ein beleuchteter Stern auf dem Universitätsplatz aufgestellt.

27. November 2023

Oberbürgermeisterin Eva-Maria Kröger eröffnet den Rostocker Weihnachtsmarkt.



1.090 Lichter auf dem Doberaner Platz.

Foto: Joachim Klock

28. November 2023
Lichteraktion „Wir bleiben dabei – Frei leben ohne Gewalt!“ auf dem Doberaner Platz.

Dezember 2023

1. Dezember 2023
Oberbürgermeisterin Eva-Maria Kröger gibt in der Rathauhalle einen Empfang anlässlich des Welt-Aids-Tages.
Fußball-Länderspiel der Frauen Deutschland - Dänemark am 5. Spieltag der UEFA Women's Nations League im Ostseestadion.
2. Dezember 2023
Verleihung des Rostocker Kunstpreises in der Kunsthalle.

6. Dezember 2023
Nikolausaktion der Berufsfeuerwehr in der Kinder- und Jugendklinik der Universitätsmedizin.
8. Dezember 2023
Richtfest für den Neubau der Wohnungsgenossenschaft Schifffahrt-Hafen Rostock eG in der Erich-Weinert-Straße 1 bis 4.
Festveranstaltung zum Tag des Ehrenamtes im Marmorsaal des Hallenschwimmbades „Neptun“.
13. Dezember 2023
Senator Dr. Chris von Wrycz Rekowski übergibt eine Zuwendung in Höhe von 10.000 Euro an den Betreiberverein Bramschot e.V. der „Santa Barbara Anna“ und würdigt damit die Arbeit des Vereins.

Zusammenstellung: Stadtarchiv Rostock und Fachbereich Presse- und Informationsstelle

LIKEDEELER ausgezeichnet

Bürgerschaftspräsidentin Regine Lück gratulierte zur Rezertifizierung

Das Jugendschiff LIKEDEELER hat in diesem Jahr wieder seine Rezertifizierung „Qualitätsmanagement Kinder- und Jugendreisen“ des BundesForum Kinder- und Jugendreisen Deutschland e.V. erhalten.



Gisbert Ruhnke, Vereinsvorsitzender; Regine Lück, Bürgerschaftspräsidentin; Grit Kirschbaum, Leiterin des Schullandheimes und Reinhard Schwarz vom Landesverband Schullandheime Mecklenburg-Vorpommern (v.l.) freuten sich über die Rezertifizierung.
Foto: Stefan Baerens

„Damit konnten wir erneut nachweisen, dass wir alle gesetzlichen sowie gesellschaftlichen Bedingungen erfüllen“, freut sich Gisbert Ruhnke, Vorsitzender des gemeinsinnigen Fördervereins Jugendschiff LIKEDEELER e.V. Auch Rostocks Bürgerschaftspräsidentin Regine Lück gratulierte der Mannschaft des Jugendschiffs, das seit 1988 fester Bestandteil der maritimen Kinder- und Jugendarbeit der Hanse- und Universitätsstadt ist. „Hier werden Wissen und Fertigkeiten sowie Rostocks maritimes Erbe erhalten und gepflegt. Und die Heranwachsenden haben auch noch Spaß dabei“, würdigte die Präsidentin das Engagement.
Die maritimen, umweltpädagogischen und regionstypischen Angebote des Fördervereins werden von keinem weiteren Träger in dieser Vielfalt offeriert. Insgesamt 55 Personen in Zwei- und Drei-Bett-Kammern sowie in Vier-Bett-Wohncontainern kann das Schullandheim beherbergen. Mit bordinterner Kombüse, Messe sowie Räumlichkeiten zur Freizeitgestaltung, Fachkabinetten, Seemannschaft und einer Umwelt- und naturwissenschaftlichen Werkstatt werden Kindern und Jugendlichen vielseitige Erlebnisse an Bord geboten. Das ganze Jahr über besuchen Schulklassen aller Bundesländer das Rostocker Jugendschiff in Schmarl Dorf 20, um ihre Schullandheimtage oder Klassenreisen in maritimer Umgebung zu verbringen. Dabei lernen sie die Stadt und das Umland kennen. In diesem Jahr wurden rund 4.500 Übernachtungen im Schullandheim gezählt. Neben den Schulen nutzen auch viele Kitas und Jugendeinrichtungen die Möglichkeiten des Vereins.
Linktipp: www.likedeeler-rostock.de

Nachruf

Die Hanse- und Universitätsstadt Rostock trauert um den früheren langjährigen Abteilungs- und Amtsleiter

Martin Meyer

1954 – 2023

Sein Beispiel gebendes Engagement für die Schulen und den Sport in Rostock hat hohe Maßstäbe gesetzt. Es ist auch sein Verdienst, dass die Schullandschaft in Rostock stets den Ansprüchen gerecht wurde.
Unser Mitgefühl gilt seiner Familie und seinen Freunden.

- Eva-Maria Kröger
Oberbürgermeisterin
- Steffen Bockhahn
Senator für Jugend, Soziales, Gesundheit und Schule
- Jens Immig
Gesamtpersonalratsvorsitzender

Nachruf

Mit Bedauern haben wir erfahren, dass am 23. November 2023 unser Mitarbeiter

Torsten Eikholt

geb. am 21. September 1966

verstorben ist.

Wir trauern um einen geschätzten Kollegen, der mit großer Zuverlässigkeit seinen Dienst in der Stadtverwaltung der Hanse- und Universitätsstadt Rostock versah.
Unsere Anteilnahme gilt den Angehörigen.

- Eva-Maria Kröger
Oberbürgermeisterin
- Doreen Kautermann
Vorsitzende des Personlrates Stadtverwaltung

Sitzungstermine 2024 des Planungs- und Gestaltungsbeirates

Die öffentlichen Sitzungen des Planungs- und Gestaltungsbeirates der Hanse- und Universitätsstadt Rostock werden im Jahr 2024 immer freitags in der Regel ab 14 Uhr stattfinden. Folgende Termine wurden festgelegt: 19. Januar, 1. März, 14. Juni, 20. September und 6. Dezember. Die Orte werden jeweils vorher bekannt gegeben.

Weitere Informationen, die Termine einschließlich der Tagesordnungen sowie die Protokolle sind im Internet unter der Adresse <https://rathaus.rostock.de/de/249177> zu finden.

Kontakt:

Maxi Boden

Geschäftsstelle des Planungs- und Gestaltungsbeirates

Amt für Stadtentwicklung, Stadtplanung und Wirtschaft

Tel. 0381 381-6121

E-Mail: gestaltungsbeirat@rostock.de



**Mitteilungsblatt der
Hanse- und Universitätsstadt
Rostock**

Herausgeberin: Hanse- und Universitätsstadt Rostock, Die Oberbürgermeisterin
Presse- und Informationsstelle, Neuer Markt 1, 18055 Rostock, Telefon 381-1417,
Fax 381-9130, presse@rostock.de, www.staedtischer-anzeiger.de

Verantwortlich: Ulrich Kunze

Redaktion: Kerstin Kanaa (Leitung), Josefine Rosse

Layout und Druck: LINUS WITTICH Medien KG

Röbeler Straße 9, 17209 Sietow, Telefon 039931/57 90, Fax 039931/5 79-30

E-Mail: info@wittich-sietow.de, www.wittich.de

Auflage: 6.000 Exemplare

Erscheinung: monatlich

Bezugsmöglichkeiten:

Der Städtische Anzeiger ist kostenlos als Downloadlink-Newsletter nach vorheriger Anmeldung unter www.staedtischer-anzeiger.de zu beziehen.

Druckexemplare liegen im Rathaus, Neuer Markt 1, sowie in den Ortsämtern zur kostenlosen Mitnahme aus. Nachfragen zu kostenpflichtigem Einzelbezug und Abonnement sind über die Linus Wittich Medien KG, Röbeler Straße 9, 17209 Sietow, Tel.: 039931 57-30, E-Mail: info@wittich-sietow.de, erhältlich. Änderungen werden vorher angekündigt. Redaktionsschluss ist eine Woche vorher.

Die Redaktion behält sich das Recht der auszugsweisen Wiedergabe von Zuschriften vor. Veröffentlichungen müssen nicht mit der Meinung der Redaktion übereinstimmen. Für unaufgefordert eingesandte Manuskripte, Bilder, Grafiken übernimmt der Verlag keine Gewähr.



LINUS WITTICH

Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.

Silvesterfeuerwerke zum Jahreswechsel nur zwischen 16 und 6 Uhr zünden

Abstände und Sicherheitshinweise unbedingt beachten

Pyrotechnische Gegenstände der Kategorie F2 (Silvesterfeuerwerke) dürfen im Bereich der Hanse- und Universitätsstadt Rostock nur in der Zeit von 16 Uhr des 31. Dezember 2023 bis 6 Uhr des 1. Januar 2024 abgebrannt werden. Darauf weist das Stadtamt hin. Bei der Verwendung ist ein Abstand von mindestens 200 Metern zu stroh- oder reetgedeckten Gebäuden sowie zu Tankstellen und Tankanlagen einzuhalten. Auch das Abbrennen pyrotechnischer Gegenstände in unmittelbarer Nähe von Kirchen, Krankenhäusern, Kinder- und Altersheimen, Tankstellen und Tankanlagen sowie besonders brandempfindlichen Gebäuden oder Anlagen ist gesetzlich verboten.

Allgemein verboten sind auch das Abbrennen bzw. Abschießen pyrotechnischer Gegenstände der Kategorien T (Seenotsignalmittel) zu anderen als zu den üblichen Notrufzwecken sowie der Kategorien F3 und F4 ohne Erlaubnis nach dem Sprengstoffgesetz und Anzeige bei der zuständigen Behörde. Nicht zulässig sind das Schießen aus Schreckschuss-,

Reizstoff- und Signalwaffen mit entsprechendem Schießbecher für pyrotechnische Sätze, da dies ein unerlaubtes Schießen außerhalb von Schießstätten darstellt, sowie das Herstellen und die Veränderung von Feuerwerkskörpern. Raketen, Knallkörper und Verbundfeuerwerke müssen vor einem Verkauf auf ihre Sicherheit hin geprüft werden. Verbraucherinnen und Verbraucher sollten daher nur in Deutschland geprüfte Feuerwerkskörper kaufen. Sie verfügen auf der Verpackung über eine Registrierungsnummer für Silvesterfeuerwerk und das CE-Zeichen in Verbindung mit der Kennnummer der Prüfstelle. Außerdem muss die kleinste Verpackungseinheit eine deutsche Gebrauchsanweisung enthalten. Den auf der Verpackung der pyrotechnischen Gegenstände aufgedruckten Gebrauchsanweisungen ist unbedingt Folge zu leisten. Bei Unklarheiten kann die aufgedruckte Nummer auf der Internetseite unter der Adresse www.bam.de überprüft werden. Dort sind sämtliche in Deutschland von den jeweiligen Herstellern angezeigten



„Turmleuchten“ in Warnemünde.

Foto: Joachim Kloock

Feuerwerksartikel aufgeführt. Einmal angezündete Feuerwerkskörper, die nicht funktionieren, sollten nicht noch einmal verwendet werden. Das Feuerwerk kann später explodieren. Raketen müssen von geeigneten Freigeländen oder der Straße aus senkrecht nach oben gestartet werden und dürfen sich nicht gegen

Menschen und Tiere richten. Fenster und Balkontüren sollten während des Feuerwerks geschlossen bleiben. Auf den Balkonen sollten keine brennbaren Gegenstände gelagert werden. Kommt es trotz aller Vorsichtsmaßnahmen zu einem Brand, sollte unverzüglich die Feuerwehr über den Notruf 112 alarmiert werden.

Wahlvorschläge für die 8. Rostocker Bürgerschaft einreichen

Wahlvorschläge für die am 9. Juni 2024 stattfindende Wahl zur 8. Rostocker Bürgerschaft können bis zum 26. März 2024, 16 Uhr, eingereicht werden. Darüber informiert jetzt Gemeindegewahlleiter Dr. Dirk Zierau mit einer öffentlichen Bekanntmachung, die auch Hinweise auf die Rechtsgrundlagen und Vorschriften zum Inhalt und zur Form der Wahlvorschläge enthält.

Wahlvorschläge können durch persönliche Übergabe beim Fachbereich Wahlen und Bürgeranliegen des Amtes für Bürgerkommunikation und Wahlen im Rathaus oder per Brief eingereicht werden. Es wird empfohlen, die Wahlvorschläge frühzeitig der Gemeindegewahlleitung zu übergeben, so dass noch mögliche Mängel rechtzeitig behoben werden können. In die 8. Rostocker Bürgerschaft werden insgesamt 53

Mitglieder für die Dauer von fünf Jahren gewählt. Die Wahl erfolgt in fünf Wahlbereichen. Zum Wahlbereich 1 gehören die Ortsteile Seebad Warnemünde, Seebad Diedrichshagen, Seebad Markgrafenheide, Seebad Hohe Düne, Hinrichshagen, Wiethagen, Torfbrücke, Lichtenhagen und Groß Klein. Wahlbereich 2 umfasst die Ortsteile Lütten Klein, Evershagen und Schmarl. Der Wahlbereich 3 besteht aus den

Ortsteilen Reutershagen, Hansaviertel, Gartenstadt/Stadtweide, Südstadt und Biestow. Den Wahlbereich 4 bilden die Kröpeliner-Tor-Vorstadt und Stadtmitte. Zum Wahlbereich 5 zählen Brinckmansdorf, Dierkow-Ost, Dierkow-West, Dierkow-Neu, Toitenwinkel, Gehlsdorf, Hinrichsdorf, Krummendorf, Nienhagen, Peez, Stuthof und Jürgeshof.

Linktipp: www.rostock.de/bekanntmachungen

Öffentliche Bekanntmachungen

im Internet unter www.rostock.de/bekanntmachungen

Nachträglich bearbeitet wegen rechtlicher Einwändungen.

Im Zeitraum vom 16. November bis 12. Dezember 2023 sind im Internet unter der Adresse www.rostock.de/bekanntmachungen folgende Veröffentlichungen erfolgt:

Allgemeinverfügung zur Regelung des Abbrennens pyrotechnischer Gegenstände am 31. Dezember 2023 und 1. Januar 2024 in der Hanse- und Universitätsstadt Rostock (11.12.2023)
Öffentliche Bekanntmachung der Aufforderung zur Einreichung von Wahlvorschlägen für die Wahl zur 8. Rostocker Bürgerschaft am 09. Juni 2024 (07.12.2023)
Veröffentlichung zum Jahresabschluss zum 31.12.2022 der Verkehrsverbund Warnow GmbH (06.12.2023)
Öffentliche Bekanntmachung über die öffentliche Zustellung der Grundbesitzabgabenbescheide für ... (06.12.2023)
Öffentliche Bekanntmachung über die Zustellung von Bußgeldbescheiden (04.12.2023)
Öffentliche Bekanntmachung über die öffentliche Zustellung des Grundbesitzabgabenbescheides für ... (04.12.2023)
Öffentliche Bekanntmachung über die öffentliche Zustellung des Grundbesitzabgabenbescheides für ... (04.12.2023)
Öffentliche Bekanntmachung über die öffentliche Zustellung des Grundbesitzabgabenbescheides für ... (04.12.2023)
Öffentliche Bekanntmachung über die öffentliche Zustellung des Grundbesitzabgabenbescheides für ... (04.12.2023)
Öffentliche Bekanntmachung über die öffentliche Zustellung der Grundbesitzabgabenbescheide für ... (04.12.2023)
Öffentliche Bekanntmachung über die öffentliche Zustellung des Zweitwohnungssteuerbescheides für ... (04.12.2023)
Öffentliche Bekanntmachung über die öffentliche Zustellung des Grundbesitzabgabenbescheides für ... (04.12.2023)
Öffentliche Bekanntmachung über die öffentliche Zustellung des Grundbesitzabgabenbescheides für die ISI Immobilien

Verwaltungs GmbH (04.12.2023)
Öffentliche Bekanntmachung über die öffentliche Zustellung des Grundbesitzabgabenbescheides für ... (04.12.2023)
Öffentliche Bekanntmachung über die öffentliche Zustellung des Grundbesitzabgabenbescheides für ... (04.12.2023)
Öffentliche Bekanntmachung über die öffentliche Zustellung des Grundbesitzabgabenbescheides für ... (04.12.2023)
Öffentliche Bekanntmachung über die öffentliche Zustellung des Grundbesitzabgabenbescheides für ... (04.12.2023)
Öffentliche Bekanntmachung über die öffentliche Zustellung des Grundbesitzabgabenbescheides für ... (04.12.2023)
Prüfungstermine zum Erwerb des Fischereischeines (01.12.2023)
Widerspruchsrecht gegen die Übermittlung von Meldedaten (01.12.2023)
Öffentliche Bekanntmachung über den Jahresabschluss zum 31. Dezember 2022 des Eigenbetriebes „Kommunale Objektbewirtschaftung und -entwicklung der Hanse- und Universitätsstadt Rostock“ (28.11.2023)
Öffentliche Bekanntmachung über die öffentliche Auslegung des 3. Entwurfs des Bebauungsplans Nr. 01.SO.160 „Strandbereich Warnemünde“ (23.11.2023)
Verlust Dienstaussweis (23.11.2023)
Geschäftsordnung der Bürgerschaft der Hanse- und Universitätsstadt Rostock (22.11.2023)
Verlust Dienstaussweis (16.11.2023)
Öffentliche Bekanntmachung über den Jahresabschluss zum 31.12.2022 der inRostock GmbH Messen, Kongresse & Events (16.11.2023)

Sitzungskalender Januar 2024

Dienstag, 2. Januar 2024

17 Uhr
Personalausschuss
Beratungsraum 2, Rathaus, Neuer Markt 1
18.30 Uhr
Ortsbeirat Dierkow-Ost, Dierkow-West
Galerie Musikgymnasium Käthe Kollwitz,
Heinrich-Tessenow-Straße 47

Donnerstag, 4. Januar 2024

16.30 Uhr
Liegenschafts- und Vergabeausschuss
Beratungsraum 2, Rathaus, Neuer Markt 1
17 Uhr
Finanzausschuss
Beratungsraum 2.11, Haus I,
St.-Georg-Straße 109
17.30 Uhr
Ortsbeirat Südstadt
SBZ „Heizhaus“ Südstadt,
Tychsenstraße 22
18 Uhr
Ortsbeirat Lütten Klein
Mehrgenerationenhaus SBZ,
Danziger Straße 45 D
18.30 Uhr
Ortsbeirat Gartenstadt/Stadtweide
Amt für Stadtgrün, Naturschutz und
Friedhofswesen, Am Westfriedhof 2

Dienstag, 9. Januar 2024

17 Uhr
Hauptausschuss
Sitzungssaal der Bürgerschaft, Rathaus,
Neuer Markt 1
18.30 Uhr
Ortsbeirat Dierkow-Neu
SBZ Dierkow, Kurz-Schumacher-Ring 160
18.30 Uhr
Ortsbeirat Evershagen
Mehrgenerationenhaus Evershagen,
Maxim-Gorki-Straße 52
18.30 Uhr
Ortsbeirat Reutershagen
Ortsangabe liegt noch nicht vor.
18.30 Uhr
Ortsbeirat Seebad Warnemünde,
Seebad Diedrichshagen
Cafeteria/ Bildungs- und Konferenz-
zentrum, Friedrich-Barnewitz-Straße 5

Mittwoch, 10. Januar 2024

17 Uhr
Ausschuss für Schule, Hochschule
und Sport
Beratungsraum 2, Rathaus, Neuer Markt 1
17 Uhr

Ausschuss für Wirtschaft und Tourismus
Ortsangabe liegt noch nicht vor.
17 Uhr
Ausschuss für Soziales, Gesundheit
und Migration
Sitzungssaal der Bürgerschaft,
Rathaus, Neuer Markt 1
17 Uhr
Rechnungsprüfungsausschuss
Beratungsraum 1 b, Rathausanbau,
Neuer Markt 1
17 Uhr
Ortsbeirat Seebad Markgrafenheide,
Seebad Hohe Düne, Hinrichshagen,
Wiethagen, Torfbrücke
Heidehaus Markgrafenheide,
Warnemünder Straße 3
17 Uhr
Klinikausschuss
Ortsangabe liegt noch nicht vor.
19 Uhr
Ortsbeirat Stadtmitte
Rathaus, Neuer Markt 1

Donnerstag, 11. Januar 2024

17 Uhr
Ausschuss für Stadt- und Regional-
entwicklung, Umwelt und Ordnung
Beratungsraum 1a/b, Rathausanbau,
Neuer Markt 1

Dienstag, 16. Januar 2023

16.30 Uhr
Jugendhilfeausschuss
Sitzungssaal der Bürgerschaft, Rathaus,
Neuer Markt 1
17 Uhr
Finanzausschuss
(außerplanmäßige Sitzung)
Beratungsraum 2.11, Haus I,
St.-Georg-Straße 109
17 Uhr
Bau- und Planungsausschuss
Beratungsraum E 31 (Kantine),
Haus des Bauens und der Umwelt,
Holbeinplatz 14
18.30 Uhr
Ortsbeirat Groß Klein
Beratungsraum, SBZ Börgerhus
Groß Klein, Gerüstbauerring 27
18.30 Uhr
Ortsbeirat Hansaviertel
Ortsangabe liegt noch nicht vor.
19 Uhr
Ortsbeirates Biestow
Beratungsraum, Stadttamt,

Charles-Darwin-Ring 6

Mittwoch, 17. Januar 2024

16 Uhr
Sitzung der Bürgerschaft
Sitzungssaal der Bürgerschaft, Rathaus,
Neuer Markt 1

Donnerstag, 18. Januar 2024

14 Uhr
Seniorenbeirat
Ortsangabe liegt noch nicht vor.
18.30 Uhr
Ortsbeirat Toitenwinkel
Beratungsraum Ortsamt Ost,
Toitenwinkel, J.-Nehru-Straße 31

Freitag, 19. Januar 2024

14 Uhr
Planungs- und Gestaltungsbeirat
Sitzungssaal der Bürgerschaft,
Rathaus, Neuer Markt 1

Dienstag, 23. Januar 2024

18.30 Uhr
Ortsbeirat Gehlsdorf, Hinrichsdorf,
Krummendorf, Nienhagen, Peez, Stuthof,
Jürgeshof
Speisesaal Michaelwerk,
Evangelische Stiftung Michaelshof

Mittwoch, 24. Januar 2024

17 Uhr
Betriebsausschuss für den Eigenbetrieb
Kommunale Objektbewirtschaftung und
-entwicklung
Beratungsraum 3.11, Eigenbetrieb KOE,
Ulmenstraße 44
19 Uhr
Ortsbeirat Kröpeliner-Tor-Vorstadt
Seminarraum, Mensa Ulme,
Ulmenstraße 45

Donnerstag, 25. Januar 2024

17 Uhr
Rostocker Fahrradforum
Beratungsraum E 31,
Haus des Bauens und der Umwelt,
Holbeinplatz 14

Dienstag, 30. Januar 2024

18.30 Uhr
Ortsbeirat Lichtenhagen
Kolping Initiative Lichtenhagen,
Eutiner Straße 20
18.30 Uhr
Ortsbeirat Brinckmansdorf
Ortsangabe liegt noch nicht vor.

Die Sitzungen sind überwiegend öffentlich, eventuell ist jedoch aus Platzgründen eine vorherige Anmeldung erforderlich. Bitte informieren Sie sich dazu und zu möglicherweise aktuell geänderten Zeiten und Orten der Sitzungen, zu Tagesordnungen und öffentlichen Sitzungsvorlagen unter www.rostock.de/ksd.